

KALENDERWOCHE 34

Heute gibt's wieder Neues von Erik!

Seite 3: 16. Lange Nacht der Bilder lockt in die Galerien

Seite 16: Fanprojekt von Hertha verteilt Wasser an Obdachlose

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sind Sie der Meinung, dass das Renteneintrittsalter weiter erhöht werden sollte?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 11% **NEIN: 89%**

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 833

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: ☎ 887 277 100
Zustellung: bwurl.de/zustellung
Zusteller gesucht! Weitere Infos: ☎ 23 09 53 99, berlinlastmile.de
Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

SPA REISEN BERLIN ug
Ihre Reisen zu guten Preisen!

POLNISCHE OSTSEE

Swinemünde	1 Wo ab	209 €
<small>SENATOR, Halbpension</small>		
Misdroy	1 Wo ab	239 €
<small>BIELIK***, Halbpension, Kur</small>		
Kolberg	1 Wo ab	249 €
<small>DIVA SPA****, Halbpension, Kur</small>		

Alle Preise pro Person im DZ.
Bustransfer mit Haustür-Service möglich.

Bitte **KATALOG** anfordern !!!
Telefon: 030 / 98 58 12 61
www.spa-reisen.berlin



Stadt am Wasser

BERLIN. Berlin und Brandenburg haben überdurchschnittlich viel Wasserfläche zu bieten. Was liegt also näher, als einen schönen Sommertag am oder auf einem der vielen Seen zu verbringen, wie hier am Schlachtensee? Dort kann man auch ein Board zum Stand-up-Paddeln ausleihen. Foto: Christian Hahn

Mit Efeu und Kastanien waschen

LICHTENBERG: Bezirk gibt das erste Klimaschutzbuch heraus – nachhaltige Tipps und Infos

von Ulrike Martin

Kostenlos, kompakt und randvoll mit Infos und Tipps: Als erster Berliner Bezirk hat Lichtenberg jetzt ein Klimaschutzbuch herausgegeben.

Die 48-seitige Broschüre enthält Infos zu Akteuren, Beratungsangebote rund um den Klimaschutz sowie zahlreiche Tipps für einen nachhaltigen Alltag, ergänzt mit Adressen und Anlaufstellen. Zudem enthält das Heft zwölf Gutscheine für Rabatte, Gratisgetränke und kleine Geschenke von klima- und umweltfreundlichen Einrichtungen im Bezirk. Die neue Publikation sei ein praktischer kleiner Helfer mit nützli-

chen, oft ganz einfach umzusetzenden Hinweisen, mit denen sich nicht nur nachhaltiger leben lasse – es könne auch Energie und Geld gespart werden, sagt Bürgermeister Martin Schaefer (CDU).

Das Büchlein ist in mehrere Kapitel eingeteilt – von „Bewusst leben und konsumieren“ über „Nachhaltig unterwegs sein“, „Gesünder essen und genießen“ bis zu „Umweltfreundlich wohnen und bauen“. Auch ums Geld geht es. Der Leser fährt, welche Banken nicht in Atomenergie und Waffenhandel investieren, sondern umweltfreundliche Projekte unterstützen. Wer Gutes essen will, kann sich über faire Mär-

kte mit regionalen Produkten und ihre Standorte informieren, wer zu viel eingekauft hat, kann Lebensmittel beim Foodsharing teilen.

„Putzen mit der Kraft der Natur“ ist nicht nur mit Essig und Zitronensaft möglich. Rhabarber lässt Töpfe glänzen und Efeu macht Wäsche sauber. Für einen insektenfreundlichen Garten werden „wilde Ecken“ empfohlen, für weniger Müll Tauschbörsen und Repair-Cafés, für geringere schädliche Emissionen Carsharing oder Fahrradfahren.

Komplettiert werden die Tipps mit beeindruckenden Einsparbeispielen. So ist im „Gurken-

Dilemma“ zu erfahren, dass für ein Kilogramm Bio-Gemüse im Vergleich zum konventionellen Gemüse immerhin bereits 23 Gramm weniger Kohlendioxid anfallen. Ein Drei-Personen-Haushalt, in dem ein Sparduschkopf verwendet wird, produziert jährlich 640 Kilogramm weniger CO₂ und hat dafür 410 Euro mehr in der Kasse.

Das Klimaschutzbuch liegt im Rathaus, Museen und Bürgerämtern aus. Die digitale Version gibt es unter https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/klimaschutz/ksb-berlin-lichtenberg_e-paper.pdf, allerdings ohne Gutscheine. Das Konzept stammt vom Verlag „oekom“; gefördert wurde die Broschüre von der Senatsumweltverwaltung.

CHANCE DER WOCHE

Cellist Hauser live zu erleben

Wir verlosen in dieser Ausgabe Karten für Hauser, der mit seinem Cello das Publikum mit Klassik, Rock und Pop begeistert. Wie Sie gewinnen können: Seite 4.

CDU gegen Bau der Wendeschleife

WARTENBERG. Die CDU-Fraktion in der BVV möchte den Bau einer Wendeschleife für die Buslinie 256 stoppen und hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Vielmehr könne die Nutzung der bestehenden Wendeschleife in Ahrensfelde mit der Nachbargemeinde vereinbart werden. Die durch die BVG favorisierte Variante eines Wendebereichs an der Dorfstraße sei für Anwohner eine zusätzliche Zumutung und produziere mehr Kosten als die Nutzung der vorhandenen Wendeschleife. **uma**

Besuchsdienst für ältere Menschen

FENNPFUHL. Die Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH, Allee der Kosmonauten 23b, sucht ältere Menschen, die Ältere besuchen. Das kann einmal in der Woche sein oder auch öfter. Freiwillige, die sich dafür interessieren, erwartet ein monatlicher Austausch, eine Ehrenamtsjahreskarte für Veranstaltungen und eine Aufwandsentschädigung. Infos unter ☎ 98 60 19 99 16 und per E-Mail an sobczak@lbd.berlin.de. Aktuell wird jemand gesucht, der einen Besuchsdienst für einen 58-Jährigen mit Demenz übernehmen möchte. **uma**

Wir beraten Sie individuell & unverbindlich!

GOLDANKAUF

Im Allee-Center, Landsberger Allee 277
(schräg gegenüber Höffner)

- ALTGOLD • ZAHNGOLD • BRUCHGOLD
- BARREN • SCHMUCK • MÜNZEN
- SILBER • BRILLANTEN • BERNSTEIN

Wir bieten aktuelle Tagespreise
35% mehr Bargeld für Ihr Gold!

Sofortige Barauszahlung

JUWELIER

GLAMOUR

Goldschmiede & Uhrmacher
Mo. bis Sa. 9.30 - 19.00 Uhr ☎ (030) 979 97 949

Sie erreichen uns barrierefrei im EG des Centers, mit der Tram 16 & M6, Haltestelle „Gensler Straße“.
Kostenloses Parken in der Tiefgarage.

01
09
23

LANGE NACHT DER BILDER

www.langenachtderbilder.de

KUNST in Berlin
LICHTENBERG

Freitag
01.09.2023
15-17 Uhr
Prerower Platz

Großes Fest zum Weltfriedenstag

mit Kinderfest, Bratwurst vom Grill und vielem mehr...

Auf der Bühne:
Gesine Löttsch und Gregor Gysi

DIE LINKE.
Bezirksverband Lichtenberg

die-linke-lichtenberg.de

DIE WOCHE DES BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

vom 8. bis 17. September 2023

Jetzt mitmachen unter www.engagement-macht-stark.de

Wir sind dabei: **BLACKDADS READERS**

engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Vorantreiber:
BfE

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fonds vergibt Geld für migrantische Initiativen

LICHTENBERG: Kleine Projekte unterstützen

von Ulrike Martin

Das Bezirksamt stellt einen Fonds für migrantische Initiativen und Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten (MSO) in Höhe von 10 000 Euro zur Verfügung. Damit sollen bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Aktivitäten gefördert werden.

Der Fonds soll die Umsetzung von kleinen Projekten unterstützen. Angesprochen sind Initiativen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die in Lichtenberg ansässig oder tätig sind. Anträge von Einzelpersonen sind ausgeschlossen. Pro Projekt können bis zu 1000 Euro beantragt werden.

Förderungswürdig sind beispielsweise Veranstaltungen, Workshops, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen. Das

Geld kann nicht verwendet werden für Personalkosten oder Honorare.

„Wir wollen Menschen mit Migrationsgeschichte darin stärken, ihre Interessen zu vertreten und sich zu organisieren“, sagt Bürgermeister Martin Schaefer (CDU). Er hofft, dass sich viele Initiativen und Organisationen melden und den Bezirk mit ihren Projekten bereichern.

Die Anträge sollen eine formlose Beschreibung des Vorhabens mit Bezug auf die Förderkriterien und einen Finanzierungsplan enthalten. Sie können bis Ende des Jahres 2023 per E-Mail an kubam@vavhausen.de geschickt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Nazih Helwani vom Verein für aktive Vielfalt, Ribnitzer Straße 1b, ☎ 96 27 71 54.

ALFA-Mobil kommt

LICHTENBERG: Angebote und Beratung

von Manuela Frey

Zeitung lesen, Notizen für die Kinder schreiben, E-Mails verschicken – für viele Erwachsene sind diese Alltagsaufgaben kaum zu überwindende Hürden. Denn diese Menschen können nicht richtig lesen und schreiben.

Um auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen, kommt das ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung anlässlich des Weltalphabetisierungstags, der alljährlich am 8. September stattfindet, am 7.

September von 10.30 bis 14.30 Uhr ins Jobcenter Berlin Lichtenberg, Gotlindestraße 93.

Laut der Studie LEO 2018 sind rund 6,2 Millionen Deutschsprechende Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 Jahren gering literalisiert, haben also Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Das Jobcenter ist aktiver Partner des Alpha-Bündnisses in Lichtenberg und engagiert sich gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern für Menschen mit geringer Les- und Schreibfähigkeit. Dafür wurde ihm im Mai 2019 das Alpha-Siegel verliehen.

„Ein Beitrag zur Schwammstadt“

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Grünanlage an der Küstriner Straße wird neu gestaltet

von Ulrike Martin

Neue Bäume, entsiegelte Flächen, mehr Bänke: In der Grünanlage an der Küstriner Straße 11-14 haben die Arbeiten für eine Umgestaltung begonnen. Dabei geht es nicht nur um die Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Besucher, das Areal soll auch widerstandsfähiger gegen die Klimaveränderungen werden.

Die Flächenaufteilung mit dem Sowjetischen Ehrenmal im Norden und dem Spielplatz südlich der Küstriner Straße wird beibehalten. Neue Wegeverbindungen auf der nördlichen Rasenfläche sollen das Areal für die Anwohner öffnen. An der Reichenberger und der Strausberger Straße entstehen zusätzliche Zugänge. Um einen Kontrapunkt zum quirligen Spielplatz zu schaffen, werden acht neue Sitzbänke aufgestellt, Mauern mit zehn Sitzgelegenheiten sind vorgesehen. Neben sechs Bänken entstehen Aufstellflächen für Rollstühle.

Mit der Umgestaltung soll sich nicht nur die Aufenthaltsqualität verbessern. „Wir werden einen bestehenden Gehweg in der Küstriner Straße entsiegeln, damit das Regenwasser versickern kann“, erklärt Filiz Keküllüoğlu (B'90/Grüne), Stadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz. Damit leiste der



Die Grünanlage an der Küstriner Straße erhält entsiegelte Flächen, neue Bäume, mehr Sitzbänke. Fotos: Ulrike Martin



Bezirk einen Beitrag zum Schwammstadt-Prinzip und zur Lebensqualität in Lichtenberg. Die Entsiegelung verbessere zudem die Standortbedingungen der Straßenbäume.

Die Überarbeitung der Rasenflächen wird ressourcenschonend vorgenommen. Das bedeutet: Der vorhandene Boden wird nicht entsorgt, der neue Rasen auf dem vorhandenen angelegt und mit wenig neuem Boden verbessert. Die nördlich angrenzende Hecke erhält zur Belebung einen schonenden Rückschnitt. Insgesamt 27 neue Liquidambar styraciflua, sogenannte Amberbäume, die im Sommer Schatten spenden, werden gepflanzt. Sie sind wi-

derstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit und somit für das Stadtklima gut geeignet.

Der Bereich des Ehrenmals erhält einen Mix aus Pflaster und Plattenbelägen. Teile der Einfassungen und der Betonplatten werden aus Beständen des Straßen- und Grünflächenamtes hergestellt, „das ist ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit“, so die Stadträtin. Der Stern des Ehrenmals wird demontiert und für die Dauer der Baumaßnahmen eingelagert.

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2024 beendet sein. Die Kosten von rund 450 000 Euro werden aus der Investitionsplanung des Bezirks finanziert.

Anzeige

Feiern für den guten Zweck

KINDERFEST bei Zweirad Stadler vom 1. bis 3. September

An den beiden Standorten von Zweirad Stadler in der Königin-Elisabeth-Straße 9-23 in Westend und in der August-Lindemann-Straße 9 in Prenzlauer Berg findet vom 1. bis 3. September ein Kinderfest statt.

Organisiert wird das Fest von der dare Stiftung, die Josef Zimmerer, Niederlassungsleiter von Zweirad-Center Stadler, maßgeblich verantwortet. Zimmerer erinnert sich noch genau an die Entstehung der Stiftung: Ein Kunde kam auffällig oft vorbei, um ein Fahrrad zu kaufen. „Irgendwann habe ich ihn gefragt, was er denn damit macht. Er hat mir gesagt, er würde sich um schwerst traumatisierte und seelisch kranke, fremd untergebrachte



Vom 1. bis 3. September steigt bei Zweirad Stadler ein Kinderfest für den guten Zweck. Foto: Susanne Güttler, Fotolia

Kinder kümmern“, so Zimmerer. „Wir haben mehr als 1000 Fahrräder an diese Kinder verteilt, haben die Bikes repariert, Workshops zur Funktionsweise eines Fahrrades veranstaltet oder Kinobesuche organisiert.“ Damit wolle man den Kindern

auch Werte vermitteln und sie fit für eine verantwortungsvolle Zukunft machen. Die Stiftung arbeitet unter dem Motto: „Kinder sind uns wichtig“.

Josef Zimmerer und sein Team freuen sich nun auf das Kinder-

fest, das in den vergangenen Jahren bereits gut angekommen ist. „Es wird jede Menge los sein. Wir haben eine Hüpfburg da, Kuchenverkauf zu Gunsten der dare Stiftung, Essen und Trinken, Pump Tracks und einen Fahrradparcours der Landesverkehrswacht, auf dem die Kids ihre Runden drehen können. Radio Teddy ist am Freitag und Sonnabend vor Ort und sorgt für die richtige Stimmung. Und übrigens gibt es bei Stadler auch viele günstige Angebote im Bereich Fahrrad und Bikeware.“

Das Kinderfest bei Zweirad Stadler (Königin-Elisabeth-Straße 9-23 und August-Lindemann-Straße 9) öffnet am 1. und 2. September von 11 bis 18 Uhr, am 3. September von 13 bis 18 Uhr. Weitere Infos auf dare-stiftung.de.

Anzeige

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1 **Werte erhalten – leicht gemacht! Clever renovieren statt ersetzen!**

Schenken Sie Ihren Türen und Rahmen ein zweites Leben! Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahn Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr

030 / 50 8 90 40

Lichtenberger **WERKS-VERKAUF für Jedermann**
Fleisch- und Wurstproduktion GmbH Gültig vom 28.08.-01.09.2023

Qualität günstig einkaufen

Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50	Schweinekamm ohne Knochen im Stück oder in Scheiben je 1 kg 7.50
Bockwurst 10 x 100g je 1 kg 6.90	Wiener Würstchen 20 x 50g je 1 kg 7.50
Rostbratwurst 10 x 100g je 1 kg 7.90	Große Mettwurst oder Zwiebelmettwurst je 100g 1.29

Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon 55 88 04 28 **BUS 240**

P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr

Mit den Kreativen auf Kunsttour

LICHTENBERG: 16. Lange Nacht der Bilder mit mehr als 100 Ausstellungen

von Ulrike Martin

Eine Veranstaltung der Superlative: Auf mehr als 100 Ausstellungen an über 40 Orten können sich Besucher der Langen Nacht der Bilder freuen. Die Kreativszene des Bezirks lädt für Freitag, 1. September, von 18 bis 24 Uhr in Ateliers, Galerien und Werkstätten ein.

Die lange Bildernacht ist das größte Kunstevent in Lichtenberg, sie findet zum 16. Mal statt. Das Spektrum reicht von Malerei bis Performance, von Farbe bis Keramik, von Upcycling bis zu Künstlicher Intelligenz (KI). Das Besondere dabei ist der unmittelbare Austausch mit den Kunstschaffenden, die Einblicke in ihre Arbeitsräume, die Entstehung ihrer Werke und ihren Alltag geben.

Los geht es um 17 Uhr im Hof des Rathauses Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, mit der Begrüßung durch Kulturstadträtin Catrin Goksch (CDU). „Die Lange Nacht der Bilder ist inzwischen eine schöne Tradition“, sagt Goksch. „In spätsommerlicher Atmosphäre lässt sich das Kunst- und Kulturangebot Lichtenbergs in seine ganzen Bandbreite und Farbigekeit kennenlernen.“ Im Vorfeld der Eröffnung können Gäste am Stand der Kunstvermittlung



Die lange Bildernacht bietet Einblicke in Ateliers und Galerien. Fotos: Kevin Fuchs

Lichtenberg selbst kreativ werden. Ab 20 Uhr liefert das ukrainisch-russische Trio Scho Musik von Swing bis Bossa Nova.

Zum Programm gehören auch zahlreiche Aktionen im öffentlichen Raum. Die Stiftung Stadtkultur bespielt ihren mobilen Raum „Ein Zimmer für dich“ auf dem Wartenberger Kirchplatz in Neu-Hohenschönhausen mit der Choreographie „make a move collective“. Der Fotograf Theo Thiesmeier projiziert seine Bilderreihe „Handschuhe“ auf den Gehweg vor seinem Studio in der Pfarrstraße 133. Wer Kopfhörer mitbringt, kann vor dem S- und U-Bahnhof Lichtenberg der Klangkunst

„Open the Night“ von Jeremy Knowles lauschen. Das Thema: die Lichtverschmutzung in der Stadt. In der Theatergasse in Karlshorst werden Landschaftsbilder von Stefanie Bock und Rudolf Bloch unter freiem Himmel gezeigt. Ein besonderes Highlight ist „The Collection“ der Haubrok Foundation im Gewerbe- und Kreativhof Fahrbereitschaft in der Herzbergstraße 40-43 in Lichtenberg. Zu sehen sind Werke von berühmten Künstlerinnen und Künstlern, darunter Gerhard Richter, Martin Kippenberger, Candida Höfer und Olafur Eliasson.

Ein weiteres Angebot im Ortsteil Lichtenberg: In der Kunstfabrik HB 55, Herzbergstraße 55, wird eine Vielzahl von Ausstellungen gezeigt – von Lichtobjekten über Street-Art-Grafiken bis zu Videoinstallationen und Skulpturen. In Rummelsburg, im Kiezgarten Heinrichstreff, Heinrichstraße 31, läuft von 19 bis 22 Uhr ein interaktives Kunstprojekt. Gemeinsam mit den Besuchern soll das größte Bild Lichtenbergs entstehen. Dazu gibt es Live-Musik und Tanz. In Friedrichsfelde, im Café

Muschkebart, Blockdammweg 1, gibt es einen Einblick in KI-generierte Bilder und Videos.

Wer sich für thematisch geführte Rundgänge interessiert, hat die Wahl unter acht Touren. Sie beginnen ab 18 Uhr zu Fuß oder auch mit dem Rad. Die jeweiligen Startpunkte sind im Programm unter www.langenachtderbilder.de/programm aufgelistet. Guides aus Kunst und Kultur begleiten die Gruppen und erzählen von Orten und Menschen. Je eine Tour wird auf Englisch und Ukrainisch angeboten. Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 31. August, unter ☎ 51 65 60 04, -05 und per E-Mail an kulturring@langenachtderbilder.de.

Für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es ab 17 Uhr die Bustour „Lichtenberg entdecken. Kultur*inklusiv“. Interessierte können sich unter ☎ 0172 319 30 56 anmelden. Die gedruckte Broschüre liegt in den öffentlichen Einrichtungen des Bezirks sowie an den teilnehmenden Kunstorten der Langen Nacht aus.



Besucher haben bis 24 Uhr Zeit, Kunst zu entdecken.

BENN-Team lädt zum Hoffest ein

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Büro hat eröffnet

von Ulrike Martin

Das neue BENN-Team in Alt-Hohenschönhausen Nord lädt am Freitag, 8. September, von 15 bis 19 Uhr in die Wartenberger Straße 24 ein. Zur Eröffnung des neuen Büros wird ein Hoffest veranstaltet.

BENN steht für „Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ und ist ein Programm des Senats. Als Team sind Ahmad Reshad Mirzada, Julia Dü, Hussein Ehsani und Sina Prasse seit dem 1. März im Einsatz. Sie wollen sich beim Hoffest vorstellen, mit den Besuchern

ins Gespräch kommen, Ideen und Vorschläge für die Arbeit im Kiez sammeln. Dazu gibt es Musik, einen Imbiss und Getränke. Zum Auftakt der Berliner Engagement-Woche werden beim Fest Wimpelketten zur Verschönerung des Büros gestaltet. Gäste können dafür Stoffreste in ihren Lieblingsfarben mitbringen. Für weitere Informationen und Fragen können sich Interessierte unter ☎ 0176/46 10 33 39 melden oder per E-Mail an benn@alt-hsh.de wenden.

Mehr zu Veranstaltungen während der Engagement-Woche vom 8. bis 17. September unter <https://bwurl.de/19hf>.

Aktionstag für Ein-Eltern-Familien

LICHTENBERG: Spiele, Beratung und Infos im Rathauspark am 8. September

von Ulrike Martin

Alleinerziehende und ihre Kinder sind am Freitag, 8. September, in den Rathauspark Lichtenberg an der Möllendorffstraße eingeladen. Von 15.30 bis 18.30 Uhr läuft dort der 5. Aktionstag für alleinerziehende Mütter und Väter.

Es gibt ein Programm zum Zuschauen und Mitmachen mit Jonglage und Clownerie, ein Märchenzauberer ist zu Gast, das Kindertheater „Der große Popolino“ präsentiert ein Publikumsspiel. Schminken, Basteln, Beratungen, Workshops, Fotohooting und eine mobile Fahrradwerkstatt runden das Angebot ab. Die „Flexible Kinderbe-

treuung“, ein Entlastungsangebot für Alleinerziehende im Bezirk, wird an diesem Tag ebenfalls vor Ort sein. Das vollständige Programm ist zu finden unter <https://aktionstag-alleinerziehende.de/>. Veranstaltet wird der Aktionstag vom Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg, das seit 2016 besteht.

In Berlin beträgt der Anteil der sogenannten Ein-Eltern-Familien rund 31 Prozent, in Lichtenberg liegt er laut dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bei 34,5 Prozent. Seit Februar gibt es im Bezirk eine Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende. Mehr Informationen stehen im Internet unter <https://alleinerziehend-in-lichtenberg.de/>.

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 28.08.2023 bis Samstag, den 02.09.2023



Berliner Frische Blut- und Leberwurst
nach Hausschlachtart hergestellt
n. G. = 1,09
100g

TOP-PREIS
0,49

GUT & GÜNSTIG UNVERPACKT

Deutschland / Niederlande GUT & GÜNSTIG Salatgurken
Kl. I, n. G. = 0,49
Stück

DIESE WOCHE GÜNSTIGER ALS IM DISCOUNTER

GÜNSTIG
0,59
SIE SPAREN 25%

Frisch aus der Theke!

Käsemeister Gouda
Schnittkäse, 48% Fett i. Tr.
1kg = 5,90, n. G. = 0,58
100g

DIESE WOCHE GÜNSTIGER ALS IM DISCOUNTER

TOP-PREIS
0,59
SIE SPAREN 0,50€

Lavazza Espresso oder Caffè Crema*
ganze Bohne, ideal für Kaffeevollautomaten, *versch. Sorten
n. G. = 9,99
1kg Beutel

TOP-PREIS
8,88
SIE SPAREN 6,11€

Zott Sahnejoghurt
versch. Sorten
1kg = 3,14/2,93
n. G. = 0,44
140/150g Becher

TOP-PREIS
0,44
SIE SPAREN 50%

Berliner Kindl Jubiläums-Pilsener oder Radler naturtrüb
+ 0,48 Pfand
1l = 1,51 mit App, n. G. = 3,79
6x0,33l Flasche

App-Rabatt* 1,80 €
PREIS EXCLUSIV MIT DER EDEKA APP

2,99

MONATS-SPAR-ENDESPURT!

Deutschland Card

Wir schenken Ihnen **10%** Ihrer verrechneten Punkte

Punkte verrechnen – doppelt sparen!
Gültig vom 28.08 bis zum 02.09.2023

+10% der verrechneten Punkte zurück erhalten!*

So geht's: Lösen Sie Punkte an der Kasse ein und sparen Sie bares Geld!*

*Das Punkteinfließen ist ab einem Punktestand von 100 Punkten möglich. Die Punkte werden ca. 14 Tage nach Aktionsende Ihrem Punkte-Konto gutgeschrieben. Nur in teilnehmenden Märkten.

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 28.08.2023 bis Samstag, den 02.09.2023, KW 35. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorrätet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).



Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
<https://www.instagram.com/edeka.berlin>

n. G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage
= tiefgefahren

Ausstellung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: „Dinh Lang Viet – Eine fotografische Reise durch die traditionellen Gemeindegemeinschaften Vietnams“, bis 17. Oktober, weitere Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

AWO Margaretentreff, Zacherlstr. 52: Ramona Emmerich: „Aquarell- und Acrylbilder querbeet“, bis 31. Oktober, Mo/Di/Do 10-16 Uhr u.n. Vereinb., weitere Infos unter ☎ 52 69 50 31, margaretentreff@awo-suedost.de

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: Michael Hegewald – Malerei, bis 15. Oktober, 28. August, weitere Infos unter ☎ 971 11 03, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Lange Nacht der Bilder, „Rhythm Section. Bewegung und Zeit“, Ausstellung und audiovisual performance, 1. September 18 Uhr, ☎ 51 65 60 04

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60: „Elementare Gefäße. Zwischen Gebrauch und Kontemplation“, bis 15. November, Di-So 11-17 Uhr, Infos: ☎ 97 00 06 18, info@miesvanderrohehaus.de

Studio im Hochhaus, Zingster Str. 25: „Alles“, Gruppenausstellung (Malerei, Fotografie, Collage, Zeichnung, Druck, Skulpturen, Videokunst), bis 10. September, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr

Dies & Das

Freiaplatz: Museum der wandernenden Erinnerung. Theater-Performance im Stadtraum, 1. September 15/17 Uhr

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: FilmZeit, Wunschfilm für Erwachsene, 29.

Tipps der Woche

Seenfest am Orankesee

Zum bereits 17. Seenfest warten am 2. September von 14 bis 22 Uhr Saurier am Sandstrand, Akrobatik auf einem Oldtimer-Fahrzeug der Feuerwehr, Live-Musik aus Lichtenberg, eine „Reise ins Weltall“, Kiez-Tombola, Kinderfest, Sport und gute Speisen auf das Publikum. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 6 Euro im Vorverkauf und 8 Euro an der Abendkasse. Infos unter www.das-seenfest.de



Das Seenfest im Strandbad Orankesee, Gertrudstraße 7, ist ein Fest für Kinder und Familien. Foto: Marika Miniati

August 17 Uhr, weitere Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Fahrbereitschaft, Herzbergstr. 40-43: Gallery Weekend: The Collection (Ausstellung, Führungen), 1. September 18-22 Uhr, Anmeldung unter visit@haubrok.org, Infos auf borgtheater.org/news

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Verflimmter Donnerstag: „...und deine Liebe auch“, DEFA 1962, 31. August 19.30 Uhr, weitere Infos unter ☎ 475 94 06 10

Museum Lichtenberg, Türschmidtstr. 24: Lange Nacht der Bilder: Kurzführungen, 1. September 19 Uhr, ☎ 57 79 73 88 11

Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 28. August, 30. August 14 Uhr; Nähcafé, 29. August 14 Uhr; Spielesonntag im Café Klönsnack, 3. September 15 Uhr, weitere Infos unter ☎ 96 27 71 20 oder E-Mail an sekretariat@vav-hhausen.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: allgemeine Beratung, 29. und 31. August 9 Uhr, weitere Infos unter ☎ 431 79 87

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13: Lange Nacht der Bilder: Ausstellungen, Gespräche, Musik (Swing von Andrej und David Hermlin), 1. September 18 Uhr, weitere Infos unter ☎ 553 22 76

Musikinstrumenten-Museum, Tiergartenstr. 1: Familienführung: Familienbande – Eine Klangreise durch die Philharmonie und das Musikinstrumenten-Museum, 3. September 14 Uhr, weitere Informationen unter ☎ 25 48 11 78

Freiheit 15, Freiheit 15 / 16: Köpenicker Whiskyfest, 1. September 16 Uhr; 2. September 14 Uhr, weitere Infos unter freiheit15.com

Station urbaner Kulturen/nGbK Hellersdorf, Auerbacher Ring 41: Artistic Ecologies, Programm auf der Grünfläche: Projektwoche „Jeden Stein umdrehen“: die Schule der Grünfläche mit der Kas-

par-Friedrich-Schule, Marina Resende Santos und Margarete Kiss, 28. August bis 1. Sep., Abschluss Artistic Ecologies mit Kochperformance und Sommerkino, 1. September 16 Uhr, weitere Informationen online auf ngbk.de

Trabrennbahn Karlshorst, Treskowallee 159: Familienrenntag, 3. September 11 Uhr

Führung

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Geheimes Karlshorst. Spurensuche im ehemaligen sowjetischen Sperrgebiet“, Sonderführung, 3. September 11 Uhr, weitere Infos unter ☎ 50 15 08 10, empfang@museum-karlshorst.de

Spreepark, Kiehnwerder Allee 1-3: Workshops und Führungen: Bodenwelten, 29. August 17 Uhr; „Die Flora des Spreeparks“, 30. August 17 Uhr; Kräutervielfalt in Berlin, 31. August 17 Uhr, weitere Informationen im Internet unter spreepark.berlin

Kids & Co.

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Familiensamstag: „Die drei kleinen Schweinchen“, Puppentheater (ab 4 J.), 2. September 10 Uhr; Familienfest mit Musik, Workshops und Mitmach-Zirkus auf dem Vorplatz, 2. September 11-15 Uhr, Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: FEZ machen! Bauen, Familienwochenende, 2. September, 3. September 12-18 Uhr, weitere Informationen unter ☎ 53 07 10 und fez-berlin.de

Figurentheater Grashüpfer, Puschkinallee 16 a: „Pop-up, Pirat!“ (ab 6 J.), 2. September, 3. September 15 Uhr; 31. August 10 Uhr, ☎ 53 69 51 50, kontakt@theater-grashuepfer.de

Kino

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie, Ruschestr. 103: „Der Aufstand“, Mo 19.30 Uhr; „Kranke Geschäfte“, Di 19.30 Uhr; „Rebellinnen – Fotografie. Underground.“ (vorher: Führung durch das Archiv der DDR-Opposition ab 18 Uhr), Do 19.30 Uhr, weitere Infos unter info@havemann-gesellschaft.de

Trabrennbahn Karlshorst, Treskowallee 159: Queere Open-Air-Kinoreihe: „Eismayer“, Fr 20 Uhr

Konzert & Musik

Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43: Musik am Freitag: Duo Stock-Wettin (Akkordeon und Klarinette) mit Musik von Bach, Mozart, Weber, Piazzolla u.a., 1. Sept. 19.30 Uhr

Ev. Kirche Wartenberg, Falkenberg Chaussee 93: Kontrabass-Konzert: „Das Buch der Träume“, mit Jaspar Libuda, 1. September 19 Uhr

Gärten der Welt, Eisenacher Str. 99: Viva la musica – Carpe Noctem, mit dem Janáček Philharmonic Ostrava, 2. September 19.30 Uhr, Infos unter gaertenderwelt.de

Vortrag & Lesung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Katharina Peters: „Inselmord“, Krimilesung, 30. August 19 Uhr, Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Christoph Kreuztmüller, Fotografien der NS-Deportationen“, Begleitveranstaltung zur Ausstellung, 29. August 19 Uhr, Infos unter ☎ 50 15 08 10 oder E-Mail an empfang@museum-karlshorst.de

Naturschutz Malchow, Dorfstr. 35: Online-Vortrag: „Neuestes aus der Igel-Forschung“, (Link wird nach Anmeldung per Mail zugeschickt), 28. August 18.30 Uhr, weitere Infos unter ☎ 92 79 98 30 und auf naturschutz-malchow.de

Potpourri Karlshorster Kiezladen, Eginhardstr. 9: „Bring deine Hormone in Balance“, Vortrag zu Wechseljahre, 29. August 19 Uhr, weitere Infos unter ☎ 50 15 93 28, post@potpourri-karlshorst.de

Bühne

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Das kleine Theater: „Berg des Schicksals – Heimatroman“, 29. August 19.30 Uhr, Karten/weitere Infos: ☎ 475 94 06 10

Insel, Alt-Treptow 6: Tara-Louise Wittwer: „Dramaqueen“, Lesung, 28. August 20 Uhr, weitere Informationen unter inselberlin.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: redaktion@berliner-woche.de

Zusammen

Zimmern

Festival

für Kultur und Raum

- Ahne
- Ebow
- FRZNTÉ
- Layla
- Pohlmann
- make a move collective
- Ostberlin Androgyn
- Jaspar Libuda

Wartenberger Kirchplatz

- Alina Mann
- Bumblebee
- DeFranzy

31.08. –

02.09.23

- Wolfgang Klages
- Miranda Rigby & Paula Erstmann
- Mirja Reuter & Florian Gass
- Campus Stadt Natur

- Hanoi-Ensemble
- Guerilla Architects
- Jozef Gorka
- Cabuwazi projektbüro

Ein Stadtteil lädt ein!

www.zusammen-zimmern.de

Rebell mit Cello

CHANCE DER WOCHE: Gewinnen Sie Karten für Hauser

von Manuela Frey

Superstar, Cellist und Mitgründer von „2Cellos“, Stjepan Hauser, bekannt als Hauser, hat ein neues Solo-Album mit dem Titel „The Player“ veröffentlicht und ist jetzt auf seiner ersten internationalen Solo-Tour unter dem Motto „Rebel with a cello“ zu erleben. Die Tour führt Hauser am 31. Oktober in die Mercedes-Benz Arena.



Der Kroat Stjepan Hauser, bekannt als Hauser, ist YouTuber, Cellist, Superstar und Entertainer. Foto: Richard Vojtechovskij

Der Cellist und Multimediaperformer hat dafür eine Show mit Lichteffekten und Pyrotechnik entworfen, um die Musik und seinen Stil eindrucksvoll in Szene zu setzen. Die Auftritte bestehen aus drei Teilen, die der musikalischen Entwicklung des kroatischen Künstlers entsprechen. Da ist zunächst der klassische Part mit Kompositionen von Tschai-kowski, Bach, Mozart oder Puccini, denn Hauser ist ein Instrumentalist, der vor seiner zweiten Karriere auf höchstem Niveau klassische Musik gespielt hat und diese nun in ein modernes Gewand überträgt. Das ist auch die Grundlage seiner YouTube-Serie „Alone Together“ gewesen – einer Produktion, in der er während der Corona-Zeit seine Songs vor den schönsten Plätzen seiner Heimat vorgetragen hat. Da ist im zweiten Teil aber auch der rebellische Rocker, der Metal und Rock gespielt hat und auf

seinem aktuellen Album Dance-Tracks von Shakira, Gloria Estefan, Michael Bublé oder Madonna neu für sein Instrument und Orchester arrangiert hat. Der Virtuose spielt mit allen Stilen und schafft bei seinen Konzerten eine besondere Atmosphäre. Die Musik von Hauser verzaubert und animiert das Publikum reihenweise sowohl zum Headbängen als auch zum Hüftschwung.

Möchten Sie Tickets für das Konzert am 31. Oktober um 20 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ☎ 01378/90 45 32 und das Lösungswort „Cello“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus

allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeabschluss ist der 31. August 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder im Internet unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

„Hauser – Rebel with a Cello“ ist zu erleben am 31. Oktober, 20 Uhr in der Mercedes-Benz Arena. Karten gibt es auf www.eventim.de, unter ☎ 01806/57 00 70 sowie an allen Vorverkaufsstellen.

Familienfest im Kultursommer

LICHTENBERG. Vor der Anton-Saefkow-Bibliothek beginnt am Sonnabend, 2. September, um 11 Uhr ein Familienfest mit Musik und Mitmachangeboten. Es gibt Aktionen rund um Recycling und Nachhaltigkeit, Spiele, der Zirkus Cabuwazi zeigt Kunststücke und der Verein Kunst-Stoffe lädt zum Basteln ein. Der Förderverein der Lichtenberger Bibliotheken ist mit einem Büchertrödel und literarischen Überraschungen vertreten. Die Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz 14 ist von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Die Veranstaltung läuft im Rahmen des Kultursommers Draussenstadt. **uma**

Live-Musik am S-Bahnhof

WARTENBERG. Im Rahmen des Hohenschönhausener Open-Air-Festivals wird der Vorplatz des S-Bahnhofs Wartenberg zur Konzertbühne. Am Freitag, 8. September, spielt dort die Lichtenberger Band „Frankys Herzkleber“ eigene Rocksongs mit deutschen Texten. Die „Shuffle Shoes“ treten am Freitag, 29. September, auf. Zu hören sind Rock, Pop, Swing und Latin internationaler Musikgrößen. Beide Konzerte beginnen um 17 Uhr. Organisiert wurde das Festival vom Verein für aktive Vielfalt. Das Bezirksamt hat mit dem Programm „Netzwerk der Wärme“ die Veranstaltungen finanziell unterstützt. **uma**

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

So viele Katzen wie noch nie

FALKENBERG: Hilferuf aus dem Tierheim / Mehr Aufklärung gefordert

von Ulrike Martin

Mehr als 660 Katzen müssen aktuell im Berliner Tierheim versorgt werden – so viele wie noch nie. Und das, obwohl seit über einem Jahr in der ganzen Stadt die Katzenschutzverordnung gilt.

Die Verordnung schreibt vor, dass Katzen, die bei Menschen leben, aber nach draußen dürfen, kastriert, mit einem Mikrochip versehen und registriert werden müssen. Mit der Kastrierung soll die unkontrollierte Paarung dieser Freigänger mit den frei lebenden Artgenossen, so genannten Streunern, verhindert werden, um das Leid der Straßenkatzen erheblich zu verringern.

Aber die Verordnung habe noch so gut wie nicht gebracht, berichtet Eva Rönspiess, Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins Berlin (TVB): „Bei uns im Tierheim merken wir keinen Geburtenrückgang, es kommen immer mehr Katzen nach, für die wir in der Masse nicht das passende liebevolle Zuhause finden.“ Rönspiess appelliert an die Besitzer der Freigänger, sie kastrieren zu lassen. „Außerdem fordere ich den Senat auf, endlich echte Aufklärungsarbeit zu leisten.“



Der Tierschutzverein Berlin appelliert an die Besitzer von Katzen, die ins Freie dürfen, ihre Vierbeiner kastrieren zu lassen. Foto: Ulrike Martin

Rund 10 000 Straßenkatzen gibt es in Berlin. Sie leben im Verborgenen, in Hinterhöfen, verlassenen Fabrikanlagen oder auf Friedhöfen. Sie sind scheu, oft krank, unterernährt und kämpfen täglich ums Überleben, wie Rönspiess berichtet. „Ein Elend, das den wenigsten bekannt ist, und das nur durch Kastration und Aufklärung eingedämmt werden kann.“ Aber es helfe nicht, nur die Streuner zu kastrieren, das müsse auch für die Freigänger gelten. Deshalb bitte der TVB die Berliner darum, Ihre Katzen kastrieren zu lassen.

Der Eingriff sei inzwischen Routine. Rönspiess empfiehlt auch, die Kennzeichnung und Registrierung der Tiere. Sollten sie entlaufen, könnten sie

schneller aufgefunden werden. Der Tierschutzverein betreibt Hunderte von ehrenamtlich betreuten Futterstellen in der Stadt, fängt Streuner ein, um sie medizinisch zu versorgen, zu kastrieren und – falls sie nicht vermittelt werden – zu registrieren und an den Fundorten wieder freizulassen. Dieses Engagement bringe das Tierheim und die Tierschützer personell und finanziell an die Grenzen und sei nur möglich mit Hilfe von Spenden und freiwilligen Helfern, so Eva Rönspiess. Die Zahl der Kastrationen in der dem Tierheim angeschlossenen Veterinärpraxis liegt inzwischen bei 1000 pro Jahr – Tendenz steigend.

Weitere Informationen gibt es unter <https://tierschutz-berlin.de>.

Anzeige

Ganz einfach eigenen Strom erzeugen

Mit den **MINI-PHOTOVOLTAIKANLAGEN** von denKnergie

Die Strompreise belasten vielerorts die Haushaltskasse. Aber es gibt eine einfache Möglichkeit, diesem Trend entgegenzuwirken: mit einer Mini-Photovoltaik-Anlage, häufig auch als Balkonkraftwerk oder Stecker-solargerät bezeichnet.

„Eine solche Anlage besteht aus einem bis vier Photovoltaik-Modulen, einem Mikrowechslerlichter und einem Anschlusskabel“, erklärt Marco Denker, Geschäftsführer der denKnergie UG. Die Installation ist denkbar einfach: Stecker in die nächstgelegene Haushaltssteckdose, und schon wird der eigenerzeugte Strom in das Hausnetz eingespeist und kann dort von allen Verbrauchern entnommen werden: Kühlschrank, Waschmaschine, Laptop usw.

Es bedarf keines Elektrikers, Handwerkers und keiner aufwendigen Bürokratie. 700 kWh können die kleinen Anlagen jährlich in das Hausnetz einspeisen. Diese Balkonkraftwerke sind keine neue Erfindung, erfreuen sich aber zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit. „Die Nachfrage ist im Jahr 2022 regelrecht explodiert“, so Marco Denker.



Von links: Marco Denker (Geschäftsführung denKnergie UG), Sarah Schenk (Kundenservice), Stefan Grimm (Lager). Foto: UMSCHAU

Die Mehrwertsteuer auf diese kleinen Kraftwerke wurde zu Jahresbeginn auf 0% gesenkt. Eine bundesweite Förderung gibt es zwar nicht, aber immer wieder Förderprogramme auf Landes- oder Kommunalebene. Die Stadt Berlin fördert die Anschaffung aktuell mit bis zu 500 Euro.

denKnergie bietet allen Lesern als zusätzlichen Anreiz ein kostenloses Messgerät inklusive App für das Balkonkraftwerk. Hierfür muss bei der Bestellung lediglich der **Aktionscode „Berlin“** genannt werden. „Die Aktion gilt für Balkonkraftwerk-Bestellungen, die bis zum 12. September 2023 bei uns eingehen“, verspricht Denker.

Die Firma denKnergie UG betreibt einen Standort in Ahrensfelde. Dort können Kunden sich die Anlagen abholen, so dass keine Frachtkosten anfallen. Die Module passen in viele Pkw und Anhänger, die Maße sind auf der Website der denKnergie UG zu finden. „Wir haben diverse Montagesysteme im Sortiment: für das Garagendach, Pfannendach, Balkone, Wände und Freiflächen“, führt Denker aus. Interessenten können sich gern telefonisch oder per E-Mail beraten lassen, die individuelle Beratung ist ein Aushängeschild der denKnergie UG.

denKnergie UG, www.denKnergie.de,
☎ 0151/27 10 89 39,
E-Mail: info@denKnergie.de.

Bienenseuche auch im Bezirk angekommen

LICHTENBERG: Veterinäramt hat Sperrbezirk eingerichtet

von Ulrike Martin

Im Bezirk ist die Amerikanische Faulbrut ausgebrochen. Die hochansteckende, anzeigepflichtige Bienenseuche wurde an einem Stock entdeckt und vom Amtstierarzt bestätigt, ein Sperrbezirk ist eingerichtet.

Er gilt für das Gebiet um den Standort des betroffenen Bienenstandes – im Norden bis zur Straße 3, hinter dem Tierheim, im Osten bis zum Hausvaterweg, im Süden bis zur Hohenschönhauser Straße an der Grenze zu Marzahn-Hellersdorf sowie im Westen bis zum Übergang der Dorfstraße in die Pankower Straße.

Konsequente Bekämpfung

Alle Bienenvölker innerhalb des Sperrbezirks müssen amtsärztlich untersucht werden. So lange die Sperrung besteht, dürfen weder lebende noch tote Bienen, Waben, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futter, Bienenwohnungen sowie benutzte Gerätschaften aus den Bienenstöcken entfernt werden. Die Amerikanische Faulbrut (AFB) kann bei ungehinderter Verbreitung ein Massensterben von Bienenvölkern auslösen, nur mit konsequenten Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen ist die Seuche einzudämmen. In Lichtenberg sind bisher mehr als 200 Bienenstandorte registriert, etwa zehn davon liegen im aktuellen Sperrbezirk.

Alle nicht registrierten Bienenhaltungen sind unverzüglich per E-Mail an vetleb@lichtenberg.berlin.de anzuzeigen,



Die Amerikanische Faulbrut kann Bienenvölkern höchst gefährlich werden. Nun ist sie auch in Lichtenberg ausgebrochen. Foto: Ulrike Martin

teil die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht mit. Die Imker im Sperrgebiet sind aufgefordert, ihre Angaben zur Kontaktaufnahme sowie Standorten und Tierbeständen schnellstens zu aktualisieren. Erstanzeigen oder Änderungsanzeigen sind in Form eines ausgefüllten Formulars an den Fachbereich Veterinär- und Lebensmittel zu übermitteln. Das Formular ist unter der angegebenen E-Mail-Adresse zu finden. Dorthin können auch Hinweise auf aufgegebene und unbetretene Bienenstände, verlassene Bienenwohnungen sowie Nisthöhlen wildlebender Honigbienen gesendet werden. Bei der AFB infizieren sich (nur) die Larven

über Sporen eines Bakteriums und sterben ab. Nach dem Tod verwandeln sie sich in eine gelbbraune, immer dunkler werdende, gummiartige Masse, die Fäden zieht. Weitere Anzeichen sind löchrige eingesenkte Zelloberflächen der Waben und ein lückenhaftes Brutbild. Larven, die zu Beginn der Infektion erkranken, werden von den Bienen entfernt, deshalb sind die Merkmale der Seuche teilweise nur bei genauer Beobachtung sichtbar. Es sei außerordentlich wichtig, darauf zu achten, betont die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, da die Erreger jahrelang im Boden oder in alten Bienenhäusern überleben und weitere Ansteckungen auslösen können.

NEUER START - NEUES WISSEN.

Die CDU-Fraktion Lichtenberg wünscht allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und alles Gute zum Schulanfang!

**Sichere Schulwege.
Grüne Schulhöfe.
Saubere Schulgebäude.**
Dafür setzen wir uns stets ein.



www.cdu-fraktion-lichtenberg.de
CDU-Fraktion in der BVV Lichtenberg
Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Blühende Bushaltestellen

KLIMASCHUTZ: BVG will Dächer der Wartehäuschen künftig bepflanzen



von Dirk Jericho

Unten warten die Fahrgäste auf Bus oder Straßenbahn, oben ist das große Summen und Krabbeln. Wildbienen und andere Insekten tummeln sich in den Minibiotope am Straßenrand und machen die Haltestelle zur kleinen Naturoase.

Die BVG will die Dächer ihrer Unterstände zukünftig begrünen. Noch in diesem Jahr soll ein erster Prototyp aufgestellt werden, wie das landeseigene Unternehmen auf eine Linke-Anfrage mitteilt. Nach technischen Tests zu Statik und Tauglichkeit sowie Umfragen zur Akzeptanz soll der Bau der neuen Wartehallen 2024 ausgeschrieben werden. Wie viele der rund 4500 BVG-Wartehäuschen ein blühendes Gründach mit Gräsern und Blumen bekommen, ist derzeit offen. „Eine teilweise Begrünung der Dächer ist fest geplant und wird Bestandteil

der Ausschreibung sein“, sagt BVG-Sprecher Markus Falkner.

Ich finde begrünte Dächer absolut sinnvoll. In Utrecht in den Niederlanden gibt es längst Haltestellen mit Gründächern. Und auch Leipzig, Frankfurt am Main und andere Städte haben ihre Bushäuschen schon zu Klimadächern gemacht. Jedes zusätzliche Grün in Städten ist ein Gewinn – für Biodiversität, Luftqualität und Stadtbild. Die Miniwiesen filtern Feinstaub und sind kleine Klimaanlage. Sie können Regen speichern und

kühlen an Hitzetagen die Luft. Pflanzen wie Mauerpfeffer sind robust und müssen nicht gegossen werden.

In Berlin sind erst fünf Prozent der Dachflächen begrünt. Die Berliner Regenwasseragentur treibt das Thema „Schwammstadt“ voran und will Gründächer, wo immer es geht. Denn die Dachgärten können 50 Prozent des Regens speichern. Wenn Tausende BVG-Wartehallen jetzt auch was Grünes auf dem Dach bekommen, kann es nur besser werden.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Finden Sie den Plan gut, dass die BVG Wartehäuschen begrünen will?

Stimmen Sie kostenlos ab auf

www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.

Ja: 01371 36 17 44 Nein: 01371 36 17 55

0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.



Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter www.berliner-woche.de/frage-der-woche

Daumen drücken für Musical-Preis

CHARLOTTENBURG. Wenn am 9. Oktober der diesjährige Deutsche Musical Theater Preis verliehen wird, dann können auch die Macher von „Romeo und Julia – Liebe ist alles“ mitfeiern. Das Musical, das derzeit im Theater des Westens zu sehen ist, ist in fünf Kategorien nominiert: Beste Choreografie (Jonathan Huor), Bestes Lichtdesign (Tim Deiling), Bestes Sounddesign (Florentin Adolf), Beste Nebendarstellerin in einer Nebenrolle (Steffi Irmen als Amme) und Bester Darsteller in einer Nebenrolle (Nico Went als Mercutio). Auch zwei weitere Musicals aus Berlin wurden nominiert: in der Kategorie Bestes Revival „Linie 1“ im Grips-Theater und in der Kategorie Beste Liedtexte Rosa von Praunheims „Die Bettwurst“ (Bar jeder Vernunft). Der Preis wird am 9. Oktober im Theater des Westens, Kantstraße 12, ab 20 Uhr verliehen. Die Moderation übernimmt Katharine Mehrling. Karten ab 27,90 Euro gibt es unter bwurl.de/19h6.go

Comedy, Konzerte und Modenschau

BERLIN: Jüdische Kulturtage bieten dieses Jahr vom 5. bis 14. September 38 Veranstaltungen

von Dirk Jericho

Vom 5. bis 14. September lädt die Jüdische Gemeinde zu Berlin zu den 36. Jüdischen Kulturtagen ein. Unter der Leitung von Intendant Avi Toubiana präsentiert das größte Festival jüdischen Lebens insgesamt 38 Veranstaltungen.

Deutsche, israelische und internationale Musiker, Schriftsteller, Comedians und Modedesigner treten auf. Kinospiegelungen und es gibt Sonderausstellungen. Veranstaltungsorte sind unter anderem die Synagoge Rykestraße, das Centrum Judaicum an der Oranienburger Straße, der Bebelplatz, die Mercedes-Benz-Niederlassung am Salzufer und der Quatsch Comedy Club an der Friedrichstraße. Zum Auftakt des Festivals findet am 5. September in der

Synagoge Rykestraße ein Konzert mit dem israelischen Rockstar Aviv Geffen statt. Die Veranstalter kündigen eine Modenschau am 7. September in der Mercedes-Benz-Niederlassung am Salzufer als weiteren Höhepunkt der Jüdischen Kulturtage an.

Auf dem Bebelplatz wird ein Zelt für Lesungen aufgebaut. Im Quatsch Comedy Club gastiert Mordechi Rosenfeld (kurz: Modi), ein Stand-up-Comedian der USA. Zum Abschluss der Kulturtage gibt es am 14. September in der Synagoge Rykestraße ein Konzert mit dem israelischen Violinisten, Dirigenten und Komponisten Guy Braunstein. Der Wahlberliner war einst jüngerer Konzertmeister der Berliner Philharmoniker.

Weitere Informationen unter juedische-kulturtage.org/programm.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4. Liebe: Der Glaube an Ihre Beziehung hilft Ihnen, eine Krise durchzustehen. Beruf: Konkurrenz belebt das Geschäft, und zwar im besten Sinn. Allgemein: Denken Sie in aller Ruhe über einen Vorschlag nach.

STIER 21.4.–20.5. Liebe: Langsam wird es Zeit, dass sich Singles zu ihren Gefühlen bekennen. Beruf: Keine Angst vor der Herausforderung! Sie erhalten Hilfe. Allgemein: Derzeit räumt man Ihnen mehr Bewegungsfreiheit ein.

ZWILLINGE 21.5.–21.6. Liebe: Eine Begegnung kann Ihr Gefühlsleben ziemlich aus den Angeln heben. Beruf: Seien Sie für einen Kollegen da. Er benötigt dringend Ihre Hilfe. Allgemein: Ein Behördenkontakt sichert Ihnen jetzt bares Geld.

KREBS 22.6.–22.7. Liebe: Keine Frage, der Platz auf der Siegetreppe ist für Sie reserviert. Beruf: Geradliniges Verhalten hilft, einen Konflikt aufzulösen. Allgemein: Einige Wünsche müssen leider noch eine Weile zurückgestellt werden.

LÖWE 23.7.–23.8. Liebe: Zusammen meistern Sie die Höhen und Tiefen des Alltags mit Bravour. Beruf: Jetzt heißt es: Ernten, was gesät wurde. Tolle Stimmung! Allgemein: Impulsives Agieren müssen Sie frühzeitig vermeiden.

JUNGFRAU 24.8.–23.9. Liebe: Es läuft gerade leider nicht ganz rund, deshalb sind kleine Streitereien möglich. Beruf: Bringen Sie Ihre Anliegen deutlich und strukturiert vor. Allgemein: Stärken Sie die Muskulatur mit gezielter Gymnastik.



Cartoon der Woche

heute von Kai Flemming

Aus der Karikaturen-Freiluftausstellung „PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons“ beim 16. Cartoonair im Ostseebad Prerow/Darß. Weitere Infos: www.cartoonair.de, das Buch zur Ausstellung: www.cartoonkaufhaus.de

WAAGE 24.9.–23.10. Liebe: Gute Chancen. Bei Ihrem Charme ist das allerdings auch kein Wunder. Beruf: Methodik ist momentan sicherer als gewagtes Spekulieren. Allgemein: Ein schönes Ereignis dürfte nun seinen Lauf nehmen.

SKORPION 24.10.–22.11. Liebe: Euphorisch und mit vielen guten Ideen begeistern Sie Ihren Partner. Beruf: Eine innere Hemmung erschwert Ihr zielstrebiges Handeln. Allgemein: Ihre Freunde zeigen sich von der hilfreichen Seite.

SCHÜTZE 23.11.–21.12. Liebe: Mit Ihrem Charmewickeln Sie einige Menschen um den kleinen Finger. Beruf: Die Kollegen sind hilfsbereit und Sie haben Hilfe nötig. Allgemein: Eine Kontosanierung wird erfolgreich abgeschlossen.

STEINBOCK 22.12.–20.1. Liebe: Eine Romanze könnte sogar eine Veränderung für Ihr ganzes Leben bedeuten. Beruf: Ein lukrativer Vertragsabschluss steht derzeit ins Haus. Allgemein: Es nützt nichts – seien Sie auf jeden Fall sparsam!

WASSERMANN 21.1.–19.2. Liebe: Was lange währte, kann nun im Gefühlsbereich zum guten Ende führen. Beruf: Eine undurchsichtige Angelegenheit hellt sich jetzt auf. Allgemein: Ein neues Projekt bringt Sie ganz schön außer Atem.

FISCHE 20.2.–20.3. Liebe: Nur langsam wagen sich Singles aus ihrem Schneckenhaus der Gefühle. Beruf: Ein größeres Vorhaben wird viel Arbeit mit sich bringen. Allgemein: Versuchen Sie, die innere Balance zurückzugewinnen.

SUDOKU

		1	2					8	6
		7	8						
		6				5		1	9
2						8			
7	5			3				9	1
			4						2
6	8		7				1		
						6	9		
4	9					3	5		

20 %

Gültig ab 01.09. bis 30.09.2023

Koala-Apotheke

Inhaber Mike Kämmerer e. K.
Weißenseer Weg 36 | 13055 Berlin | Telefon 030 971057-50
Montag bis Freitag 8.00-19.00 Uhr | Samstag 8.00-13.00 Uhr

TRAM 16, M13, M5, M6

KREUZWORTRÄTSEL

griech. Buchstabe	Hauptstadt von Simbabwe	7. Buchstabe des griech. Alphabets	Germane	frühere Männerjackette, -weste	denk-, folgerichtig	heißer Jazz (amerik.)	afro-amerik. Musikrichtung	Gesichter	Maß in der Akustik	Figur bei J. Verne † 1905	auf-machen	Zeichen für Thallium
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Zustand bei Asthma				Hafenfahrzeug		Küstenvogel		eine der Westfries. Inseln				
▶				kleine Büchse	Abfall, Kehricht			Wahlzettelkasten				engl.-amerik. Längemaß
Umstandswort (Kurzform)		veraltet: Hecke	Antennenanordnung					engl. Anrede und Titel	Ausruf der Anstrengung			
griech. Insel						Kfz-Z. Kroatien	Rückbuchung					
▶			Staat in Europa							griechische Vorsilbe: neu...		
französischer Männername	Handfeuerwaffen						Monarch oder dessen Stellvertreter					s1608-0502

AUFLÖSUNGEN

ENT	REGENT	JEAN	SCHWEIZ	NEO	RHODOS	ESTORNO	RAUS	DIPLOMAT	UELL	TE	EMOT	OTTEL	XEL	THE	TALOTSEN	BOOT	AW	HW	AA
7	9	5	8	1	8	1	2	1	2	6	4	7	8	6	1	2	6	4	7
8	2	6	9	4	7	5	9	5	8	9	1	7	3	4	1	6	2	7	5
4	1	3	4	1	6	2	7	5	9	8	9	8	9	8	9	8	9	8	9
2	1	8	7	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4	1	4
6	8	5	9	8	6	4	7	3	4	1	6	2	7	5	9	8	9	8	9
6	1	2	7	5	7	3	4	1	6	2	7	5	9	8	9	8	9	8	9
4	5	6	1	3	4	5	6	1	3	4	5	6	1	3	4	5	6	1	3
8	6	4	7	8	6	4	7	8	6	4	7	8	6	4	7	8	6	4	7

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Mehr als ein Tamagotchi oder Android

BERLIN: Wissenschaftler suchen Senioren als Probanden für die Entwicklung eines interaktiven Objekts

von Dirk Jericho

Ein Team aus Produktdesignern, Programmierern und Wissenschaftlern vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) will mit weiteren Partnern einen „ToCaro“ – ein interaktives Objekt – entwickeln. Im ersten Schritt werden in Workshops Menschen über 65 befragt, was das „Ding“ sein und können soll.

Die Mutter zum Beispiel ist im Altenheim, die Angehörigen weit weg. Wie kann man trotz räumlicher Trennung Nähe herstellen und Emotionen teilen? Wie Momente der Verbundenheit schaffen, die über das Telefonieren oder Videotelefonieren hinausgehen? Dieser Frage gehen Forscher vom DFKI in den nächsten drei Jahren nach. Im vom Forschungsministerium geförderten Projekt „ToCaro“ wollen sie ein „interaktives Objekt“ entwickeln. Das „ToCaro“, wie es die Forscher nennen, solle Menschen trotz räumlicher Trennung vielfältig miteinander verbinden und dabei verschiedene Sinne ansprechen, heißt es.

„ToCaro“ sei dabei ein „abstrakter Begriff“, wie Hannah Fischer vom Deutschen For-



Wie das „Ding“ aussehen wird, weiß noch niemand: Die Forscher könnten es sich so vorstellen. Foto: Patricia Wagner

schungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) sagt. Wie das „Ding“ mal aussehen wird, ist derzeit völlig offen, so die Produktdesignerin. Gestalt, Form, Material oder Funktionen sollen als erstes in Workshops erarbeitet werden. „Wir wollen das Objekt am Menschen designen“, so Fischer. Um die Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen herauszufinden, werden in Berlin etwa 20 Probanden gesucht, die in der Zielgruppe der Nutzer sind und als über 65-Jährige den Forschern nützliche Hinweise liefern können. Geplant sind auch kurze Inter-

views. Am Ende sollen „idealtypische Prototypen“ stehen. Das Objekt wird wahrscheinlich etwas mit textilen Strukturen sein. Vielleicht aus Stoff, Gummi oder mit Moos-Feeling. In einem „Fühl- und Interaktionsparcours“ sollen die Teilnehmer Materialien testen. Die Forscher beobachten die Reaktionen und analysieren, welche Emotionen welches Material hervorruft.

Über Signale wie Licht, Töne, Bewegung oder Vibrationen könnte man körperliche Nähe austauschen. Das „Ding“ könnte in der Küche der Kinder ste-

hen und bei der Mutter im Altenheim blinken, wenn man an sie denkt. Oder man schaut über Distanzen hinweg gemeinsam Filme oder hört Musik mit dem „ToCaro“, nennt Hannah Fischer ein paar Beispiele. Wenn man jemanden drücken will, der weit weg ist, drückt man das „Ding“ und die Gefühle kommen beim anderen an: Durch künstliche Muskeln beult sich zum Beispiel ein Kissen ein. Das Stichwort ist hier smart tex – intelligente Textilien, die mit multisensorischen Anwendungen ausgestattet sind. Oder Wearables, am Körper getragene Mini-

computer, die wie bei einer Smartwatch Herzfrequenz oder Blutdruck messen.

Das Projekt „ToCaro“, das das Leben auch in schwierigen Situationen besser machen soll, steht noch am Anfang. Es soll mehr sein als ein Androide, ein Roboter, der wie ein Mensch aussieht und sich ähnlich verhält. Und auch mehr als ein Tamagotchi, an dem man nach einer Weile die Lust verliert und es nicht mehr füttert.

Um sich dem „Ding“ weiter zu annähern, wollen die Forscher auch Pfleger, Betreuer und Therapeuten in Pflegeeinrichtungen interviewen. Auch dafür suchen sie Gesprächspartner. Die Workshops für die Ü65-Teilnehmer sind vom 25. September bis 13. Oktober im Berlin Open Lab im UdK-Gebäude am Einsteinufer 43 geplant. Sie dauern höchstens 60 Minuten und können auf Wunsch auch woanders stattfinden. Die Teilnehmer bekommen eine Aufwandsentschädigung in Form von 20-Euro-Gutscheinen.

Wer Teil des Forschungsprojektes „ToCaro“ sein möchte: Weitere Informationen und Anmeldungen über die E-Mail-Kontakte hannah.fischer@dfki.de oder bodo.pahlke@dfki.de.

Bauingenieure im FEZ gefragt

OBERSCHÖNEWEIDE. An den kommenden Wochenenden 2. und 3. September sowie 9. und 10. September, jeweils von 12 bis 18 Uhr, heißt es im FEZ in Wuhlheide wieder „fezMachen! Bauen“. Familien mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren können hämmern, bohren, tapezieren, baggern und vieles mehr. Aus Eimern werden weltbekannte Bauwerke kreiert und anschließend wieder zum Einstürzen gebracht. Mit Pappen werden kleine Städte entworfen. Im Sandkasten werden Straßen gepflastert. An der Maurerstation entstehen Wände aus Ziegelsteinen und Lehm und an der Werkzeugprobierstation wird der richtige Umgang mit Hammer und Bohrer erprobt. Kinder erfahren bei dem Familienevent alles, was auf Baustellen gang und gäbe ist. Zudem warten eine Bobbycar-Rennstrecke mit Werkstatt sowie ein Kleinkindbereich mit Bällebad, Rutsche und Angeboten zum Tüfteln, Spielen und Toben. Teilnehmer sollten unbedingt auf wetterfeste Kleidung, feste Schuhe und Wechselsachen achten, falls mal was nass wird. Tagestickets kosten fünf Euro pro Person, für Familien vier Euro pro Person, und können auf fez-berlin.de/programm/detailansicht/fezmachen-bauen gekauft werden. **PH**

„Eine große Ehre“

KARLSHORST: Enkelin von Samuel Lewin besuchte „seine“ Straße

von Ulrike Martin

Vor zwei Jahren erhielt die Planstraße D1 in der Parkstadt Karlsruhorst den Namen des jüdischen Schriftstellers Samuel Lewin. Jetzt kam seine Enkelin Esther Lewin Griffin aus Oregon und besuchte die nach ihrem Großvater benannte Straße.



Esther Lewin Griffin mit einem Foto ihres Großvaters, nach dem die Samuel-Lewin-Straße benannt ist. Foto: privat

Lewin – 1890 in Lublin, Polen geboren, 1959 in New York gestorben – begann nach dem Ersten Weltkrieg seine schriftstellerische Tätigkeit in jiddischer Sprache, die er zeitlebens in seinen Werken beibehielt. In den 1920er-Jahren wurde er ein bekannter Dramatiker, Journalist, Kritiker und Vermittler jüdischer Kultur. Die Nationalsozialisten verbrannten 1933 seine Bücher. Lewin flüchtete durch mehrere Länder Westeuropas und fand schließlich 1935 in New York eine neue Heimat. Dort entstand unter anderem die Trilogie „Zwischen den Abgründen“, die das Schicksal der polnischen Juden in der Zwischenkriegszeit vor dem Holocaust schildert.

„Für Esther und ihre Familie hat die Benennung eine große Bedeutung“, berichtet Doretta Mumme, die über die sozialen Medien mit Lewins Enkelin in Kontakt kam. „Beim Besuch der Straße betonte sie immer wieder, wie bewegend es für

sie sei, dass die Stadt, aus der ihr Großvater einst fliehen musste, ihn mit diesem Andenken als einen ihrer Söhne anerkennt“, so Mumme weiter. Von der Benennung habe Esther nicht von den Behörden erfahren, sondern nur über einen Artikel in der Berliner Woche, der ihr zugeschickt wurde.

Esther Lewin Griffin war immer stolz darauf, dass ihr Opa ein Schriftsteller war, dass er in Berlin in intellektuellen literari-

schen Kreisen verkehrte und dass er in New York weiter als Autor lebte.

Nach dem Besuch in der Samuel-Lewin-Straße teilte sie ihre Gedanken mit – über die Freude, dass ihr Großvater, 90 Jahre nach der Verbrennung seiner Bücher, jetzt einen festen Platz in Berlin habe: „Es ist eine große Ehre, dass er und sein Werk für so wichtig erachtet werden, um eine Straße nach ihm zu benennen.“

SPA REISEN BERLIN: Service, Beratung, günstige Angebote

Dieser Kurreise-Anbieter bietet ständig günstige Sonderangebote. Die Kuren an der polnischen Ostseeküste sind wegen der günstigen Preise und der urtümlichen Natur beliebt. Schon ab 209 Euro kann man im Monat Oktober eine Kurwoche mit Halbpension in Swinemünde buchen. Wer Wert auf höhere Qualität und Komfort legt, dem werden eher die tschechischen Kurorte wie Marienbad, Karlsbad oder Franzensbad empfohlen. Bei SPA REISEN BERLIN ist der Katalog „Weihnachten & Silvester 2023/2024“ verfügbar. Den Feiertagen am Ende des Jahres ohne Hektik entgegenzusehen und diese dann entspannt zu erleben, wer wünscht sich das nicht? Diese Vorstellung muss kein Wunschtraum bleiben, denn SPA REISEN BERLIN hält eine umfangreiche Palette an Reisen für Weihnachten & Silvester.



TSCHECHIEN + POLEN

ter nach Tschechien und Polen bereit. Lassen Sie sich z.B. an der polnischen Ostsee in Misdroy (5 Nächte) über Weihnachten ab 303 Euro im 3*Hotel verwöhnen oder verbringen Sie die Silvesterwoche (6 Nächte) in Karlsbad im 3*Hotel ab 431 Euro. Angebote von SPA REISEN BERLIN zeichnen

sich durch ein sehr günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aus. Möglich ist das, weil SPA REISEN BERLIN kein kostenintensives Vertriebsnetz unterhält und Verkauf/Buchung nur direkt im eigenen Unternehmen am Alexanderplatz (Montag) oder in Erkner (Dienstag und Donnerstag) erfolgen. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in den Kurkatalogen „Kurreisen & Wellness & Urlaub 2023“ und „Weihnachten & Silvester 2023/2024“. Der „Haus zu Haus-Transfer“ mit modernen Bussen in Berlin und im Land Brandenburg lässt die Kur direkt an Ihrer Haustür beginnen! **SPA REISEN BERLIN** – Montag: **Alexanderstr. 7** (Haus des Reisen am Alexanderplatz), **10178 Berlin**; Dienstag + Donnerstag: **Neu Zittauer Str. 41** (Kurpark Center), **15537 Erkner**. ☎ **030/98 58 12 61**, www.spa-reisen.berlin



Kinderreporter Erik und die Berliner Woche wünschen allen Erstklässlern einen tollen Schulstart!

Hurra, ich bin Schulkind - Florian Kautz

Lieber Flori,

wir wünschen dir von ganzem Herzen einen tollen Start in der Schule, Klasse Mitschüler und ganz viel Spaß beim Lernen.

Mama, Papa, Julian Omimi und die Opas

Berliner Woche

FÜR KIDS!



ERIK ist wieder da!

Erik ist ein Reporter-Eisbär vom Nordpol, der nun in Berlin wohnt. Auf den Kids-Seiten der Berliner Woche berichtet er nur für euch Kinder!

HALLO, LIEBE KINDER, die Schule geht (wieder) los und Erik hat sich für euch nach den coolsten Schulfächern der Welt umgehört. Gespannt?

SCHULE ROCKT!

AUßERGEWÖHNLICHE SCHULFÄCHER

Davon gibt es eine ganze Menge auf den Stundenplänen dieser Erde. Da macht Lernen richtig Laune ...



In Australien lernen die Kinder **SURFEN**, denn das macht nicht nur jede Menge Spaß, das ist auch ein gutes Training für den Körper.

An einer Schule in Florida/USA wird das Schulfach **MEERESFORSCHUNG** unterrichtet. Um die Unterwasserwelt kennenzulernen. Und zwar nicht nur theoretisch. Es wird auch getaucht.



In Australien und Neuseeland findet ein Fach **DRAUSSEN** statt. Dort erfahren Kinder alles hautnah über die Pflanzen- und Tierwelt. Außerdem lernen sie Kajak fahren, wie man sich mit einem Kompass orientiert, ein Zelt aufbaut oder ein Feuer macht.



In den USA steht **ROBOTIK** auf dem Schulplan, in dem Kinder eigene Roboter bauen.

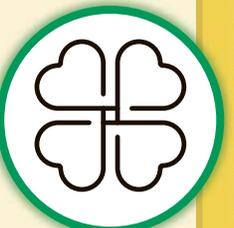


In Spanien gibt es ein Fach, das sich mit **GEFÜHLEN** beschäftigt. Hier wird gelernt, wie man mit ihnen umgeht und sich in andere hineinversetzt.



Sogar in Deutschland gibt es ein paar Schulen mit außergewöhnlichen Unterrichtsfächern.

In manchen Städten lernen Kinder alles über das **GLÜCK**. Hier stehen Themen wie Ernährung, Sport oder Gesundheit auf dem Plan. Aber auch, was Glück für jeden persönlich bedeutet, welche Stärken man hat und was einen besonders motiviert.



Früher gehörte **ASTRONOMIE** in Ostdeutschland fest zum Lehrplan und auch heute findet man das Fach noch in den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. Hier lernen die Kinder etwas über die Welt und ihren Platz im großen Universum.



In manchen Schulen gibt es **SCHACH**-Unterricht. Das soll die Konzentrationsfähigkeit verbessern und das logische und strategische Denken fördern.



Etwas mehr Bewegung findet an einer Schule in Hamburg statt. Dort wird **HIPHOP** unterrichtet.

Und? Welches alltagstaugliche Fach hättet ihr gern in der Schule?



BASTELN

STUNDENPLAN-PINNWAND

Ihr braucht:

- Pinnwand
- farbige Blätter
- bunte Pinnadeln
- bunte Klebebänder
- Filzstifte
- Schere

Lasst euch von einem Erwachsenen helfen!



Anleitung:

1. Nehmt ein farbiges Blatt, schneidet daraus fünf gleich große Rechtecke und schreibt mit einem Filzstift die Wochentage von Montag bis Freitag darauf.
2. Schneidet aus einem andersfarbigen Papier drei Rechtecke, die ihr mit „Vormittag“, „Mittag“ und „Nachmittag“ beschriftet.
3. Befestigt die Zettel mit den Wochentagen mit den Pinnadeln von links nach rechts am oberen Rand der Pinnwand. Lasst links etwas Platz und pinnt dort die Tageszeiten an.
4. Nehmt farbiges Klebeband und klebt es von links nach rechts unter die Wochentage. Wiederholt das Ganze auf der linken Seite mit einer Linie von oben nach unten hinter den Tageszeiten. Mit einer anderen Farbe könnt ihr nun die einzelnen Tage voneinander trennen und die Tage in drei Teile aufteilen.
5. Schneidet nun noch ganz viele gleich große Quadrate aus, in die ihr eure Schulfächer schreibt oder kleine Symbole zeichnet, die das jeweilige Unterrichtsfach abbilden.
6. Zum Schluss müsst ihr eure Schulfächer nur noch in der richtigen Reihenfolge an die richtige Stelle der Wochentage pinnen. Und sollte sich etwas an eurem Stundenplan ändern, könnt ihr die Kärtchen einfach tauschen.



SCHON GEWUSST?

Radfahren als Schulfach

In Zukunft soll **Radfahren an Schulen** unterrichtet werden. Entweder im Fach Sport oder als eigene Arbeitsgemeinschaft (AG). An manchen Grundschulen findet der Radfahrunterricht sogar schon statt, zum Beispiel an der Fritz-Karsen-Schule in Neukölln.

Und wusstet ihr, dass es richtige **Jugendverkehrsschulen** gibt? Berlin hat gleich mehrere. Dort könnt ihr lernen, wie ihr sicher am Straßenverkehr teilnehmt. Von den Regeln bis zum Fahrtraining.



DIE KICHERECKE

WIESO KANN EIN ELEFANT KEIN FAHRRAD FAHREN?

WEIL ER KEINEN DAUMEN ZUM KLINGELN HAT!

WORAN ERKENNT MAN EINEN GLÜCKLICHEN RADFAHRER?

AN DEN FLIEGEN ZWISCHEN DEN ZÄHNEN.



FÜR COOLE BIKE-KIDS!



Gesamtgewicht von nur 7,5 kg

COOLMOBILITY JUGEND-FAHRRAD 20" ACADEMY 20

- Ultraleicht und ergonomisch den Kindern angepasst
 - V-Brake, Aluminium
 - 8-Gang Shimano Clasis Schaltung mit Revoshifter
- Best-Nr.: 99845



PASSEND FÜR:
Körpergröße
20" ab ca. 130 cm

UVP 519,-

Auf UVP **77 € SPAREN**

442,-



Stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

zweirad-stadler.de

BERLIN CHARLOTTENBURG

Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH
Königin-Elisabeth-Straße 9-23
14059 Berlin

BERLIN PRENZLAUER BERG

Zweirad-Center Stadler Berlin
Zwei GmbH, August-Lindemann-
Straße 9, 10247 Berlin

Jetzt noch länger für Sie da!
Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

Superleicht und komplett Ausgestattet!

PUKY KINDER-FAHRRAD 24" SKYRIDE 24-3

- Leichter Alu-Rahmen mit Alu-Gabel
 - Alu-Hohlkammerfelgen
 - LED-Frontscheinwerfer mit An/Aus-Automatik
 - LED-Rücklicht mit Standlicht
 - SHIMANO Nabendynamo
 - V-Brake vorne und hinten
 - Bereifung mit Reflexstreifen
 - Seitenständer
 - Ausstattung gem. StVZO
- Best-Nr.: 96171



PASSEND FÜR:
Körpergröße
20" ab ca. 145 cm

UVP 609,-

Auf UVP **57 € SPAREN**

552,-



EXTE MOUNTAINBIKE 27,5" TURBO 800

- eleganter Alurahmen mit moderner Geometrie
 - leichtgängige 24 Gang Shimano Rapidfire Schaltung
 - sichere, verschleißarme Scheibenbremsen
 - perfektes Alltags-Sportbike für Alt und Jung
 - herausragendes Preis-Leistungsverhältnis
- Best-Nr.: 91449



PASSEND FÜR:
Körpergröße
ab ca. 165-170 cm

UVP 549,-

Auf UVP **157 € SPAREN**

392,-

EXTE

TOP-ADRESSEN

IN IHRER NÄHE



Rund um die Nachhaltigkeit

GREEN WORLD TOUR: Zweitägige Messe lädt am 2. und 3. September in die Malzfabrik ein

von Susanne Schilp

Die Green World Tour macht halt in der Malzfabrik: Am Wochenende, 2. und 3. September, nehmen mehr als 65 Aussteller an der Nachhaltigkeitsmesse rund um Umwelt-, Tier- und Klimaschutz auf dem Gelände in der Bessemerstraße 2-14 teil.

Veranstalterin ist die gemeinnützige Gesellschaft Autarkia. Geschäftsführer Michael Lülff sagt: „Einen besonderen Schwerpunkt bilden dieses Mal unsere Solar-Tage, bei denen es um Energiesparen, erneuerbare Energien und die persönliche Energiewende jedes Einzelnen geht.“

Außerdem im Mittelpunkt stehen Lifestyle und Konsum, Geld und Versicherungen, Mobilität und Logistik sowie Er-



Getränke, Wraps und mehr wird an Foodtrucks angeboten. Foto: Autarkia

nährung und Gesundheit. Plastikfreie Produkte und Geschenke werden vorgestellt, und Photovoltaik und nachhaltiges Bauen sind ebenfalls

Themen. So kann beispielsweise das Tiny House Ferdinand besichtigt werden. Es ist elfeinhalb Meter lang, verfügt über Küche, Bad und eine

Lounge und produziert oben-drein Ökostrom.

Foodtrucks laden zudem zu veganem Essen und Trinken ein, und es gibt rund 25 Vorträge zu vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen. Verbände und Vereine informieren über ihre Arbeit, zum Beispiel „Ärzte ohne Grenzen“ und Greenpeace. Auch ein Programm speziell für Kinder ist gedacht. Zu guter Letzt gibt es eine große Kleidertauschbörse. Das Prinzip: Wer gut erhaltene Kleidung für Erwachsene oder Kinder im Gepäck hat, kann sich dafür etwas aussuchen, was andere Besucher mitgebracht hat.

Karten für die Green World Tour am 2. und 3. September kosten an der Tageskasse vier Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter autarkia.info.

Hören = Dazugehören



Seit 30 Jahren in Hohenschönhausen

hörsysteme sommer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Konrad-Wolf-Straße 98, 13055 Berlin Tel.: 97 11 474
Tram M5 Werneuchener Straße Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
www.hoersysteme-sommer.de

Sicherheitstechnik - Zierold GmbH

Ihr Sicherheitsfachgeschäft



- Notöffnungen
- Tresore
- Alarmanlagen
- Türen
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

Telefon (030) 92 799 766
Mobil 0172-66 82 012
Internet www.Zierold-GmbH.de

Grevesmühlener Straße 22 · 13059 Berlin
24h Notdienst: 0172 - 66 82 012

Mitarbeiter/in (m/w/d)
für den Verkauf gesucht

Inserieren
Verkaufen, verschenken, Miet- und Stellengesuche:
Private Kleinanzeigen können Sie bequem auf berliner-woche.de aufgeben.

Mein Kiez im Netz

Für ein schönes Zuhause.



Großes Sortiment, professionelle Beratung, Aufmaß, Montage und Verlegung.

Frick für Wand & Boden

Konrad-Wolf-Str. 12, 13055 Berlin Alt-Hohenschönhausen

Teppiche | Teppichboden | Designbeläge | Bodenbeläge | Gardinen | Sonnen- und Sichtschutz | Tapeten

Teppichklinik Berlin UG

Inhaber Lothar Rose



Unsere Dienstleistungen für Ihren Teppich:

- Fachmännische Restauration jeglicher Art
- Professionelle Biohandwäsche und Befreiung von Schmutzflecken
- Rückfetten und Imprägnieren
- Kostenloser Abhol- und Bringservice, begrenzt auf 70 km
- Reparieren von Fransen und Kanten sowie Reinigung von Polstermöbeln & Auslegewaren

20% Rabatt-Aktion!

Gutschein ab 7 m² 50 €
gültig vom 26.08. bis 09.09.23
(pro Person nur ein Gutschein)

Teltower Damm 241 · 14167 Berlin · Tel. 20 29 17 24
0176-72 13 19 59 · Mo.-Fr. 10-19 Uhr · Sa. 11-18 Uhr
Die ersten 10 Anrufer täglich erhalten 10% Rabatt auf die volle Summe

Teppichklinik Berlin UG

Hier sind Sie in guten Händen

Seit 1947 ist das Familienunternehmen auf Teppichreinigung spezialisiert. Die empfindlichen Gewebe werden schonend, aber dennoch effektiv mit Bioprodukten bearbeitet. Unter dem Motto „Sauber ist gut – bakterienfrei ist besser“ werden die Teppiche danach mit heißem Wasserdampf gereinigt. So können auch hartnäckige Flecken entfernt werden. Anschließend wird der Teppich imprägniert und eingefettet, so dass dieser wieder einen seidigen Glanz erhält. Des Weiteren werden auch die Aufbereitung sowie die Reparatur von Teppichen nach traditioneller, persischer Teppichknüpfkunst vorgenommen. Wer seinen Teppich schätzen lassen und/oder verkaufen möchte, kann sich



Lothar (links) und Harald Rose

ebenfalls an Lothar Rose wenden, denn der erfahrene Gutachter ist genau der richtige Ansprechpartner. Übrigens ist der Hol- und

Bringedienst bei einer Entfernung bis 70 km inklusive und auch das „Möbelrücken“ gehört zum kostenlosen Service. Es gibt weiterhin Teppich-Sonderverkauf mit einem Nachlass von bis zu 70 % wegen Lageräumung! Teppichklinik Berlin UG, Teltower Damm 241, 14167 Berlin, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr, ☎ 20 29 17 24, ☎ 0176/72 13 19 59, www.teppichklinik-berlin.de.

Frick für Wand & Boden

Frischer Look für Ihr Zuhause

Machen Sie mehr aus Ihren Fenstern und lassen Sie sich von der Vielfalt an Dekostoffen, Gardinen, Sonnen- und Sichtschutz inspirieren. Hierzu Filialeiterin Kathrin Kahler: „Wir beraten

Kunden in der Filiale oder in ihrem Zuhause. Dabei messen wir auch kostenlos alles aus. Außerdem bieten wir fachkundigen Service wie Verlegung und Montage.“ Frick für Wand & Boden, Konrad-Wolf-Str. 12, 13055 Berlin, ☎ 561 01 00, Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr.

Sicherheitstechnik Zierold GmbH

Optimale Sicherheitskonzepte

Seit mehr als 30 Jahren bietet die Sicherheitstechnik Zierold GmbH Fachkompetenz in der Grevesmühlener Str. 22. Hier wird ein optimales Sicherheitskonzept erstellt. Nicht nur für Zusatzschlösser für Fenster, Balkon- und Wohnungstüren, auch wer Schließanlagen, Garagen-

torsystem, Briefkastenanlagen, Schlösser aller Art, feuerfeste Tresore bzw. Brandschutztechnik benötigt, findet ein breites Angebot. Für Notöffnungen ist eine 24-Stunden-Hotline unter ☎ 0172/668 20 12 geschaltet. Geschäftszeit: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. ☎ 92 79 97 66.

Hörsysteme Sommer GmbH

Hören heißt dazugehören

Im Herbst 1991 – vor über 30 Jahren – eröffnete die Hörgeräteakustikmeisterin Sabine Sommer das erste Fachgeschäft für Hörakustik in Alt-Hohenschönhausen. Seit Juni 2005 finden Sie Hörsysteme Sommer in modernen Geschäftsräumen in der Konrad-Wolf-Straße 98. Wer zu Hörsysteme Sommer kommt, entscheidet sich für modernste digitale Hörgerätetechnik und kompetente Beratung. „Wir

nehmen uns viel Zeit, um für jeden Kunden die optimale Hör-Lösung zu finden“, so Sabine Sommer, „denn besser hören heißt wieder dazugehören.“ Darum ist der Besuch oft der erste Schritt zum deutlichen Plus an Lebensqualität. Kostenlose Hörtests und Probetragen sind selbstverständlich. Mo-Fr 9-18 Uhr geöffnet. Terminvereinbarung unter ☎ 971 14 74, www.hoersysteme-sommer.de.

BLB Service Berlin GmbH

Experte für Finanzbuchhaltung

Ausgezeichnete Leistungen zu fairen Preisen – das ist unser Motto. Seit über 18 Jahren ist die BLB Service GmbH Ihr Experte für Finanzbuchhaltung in Alt-Hohenschönhausen. Wir unterstützen Ihr Unternehmen in allen Punkten der Buchführung, Lohn- und Gehaltsab-

rechnung und bieten eine kompetente Beratung zu steuerlichen Fragen durch die Kooperation mit einem Steuerbüro. Bei uns steht die persönliche Betreuung im Vordergrund. BLB Service GmbH, Degnerstr. 101, 13053 Berlin, ☎ 92 40 14 97, www.blbservice.de.



Ihre Spezialisten für Buchhaltung und steuerliche Aspekte

Degnerstraße 101 · 13053 Berlin

Telefon: (030) 92 40 14 97 · E-Mail: info@blbservice.de

Entdecke deinen Kiez!

Wir zeigen das lokale Leben.

Berliner Woche

Wohin mit alten Stiften oder leeren Trinkpäckchen?

SCHULSTART: Kinder müssen die richtige Mülltrennung schon zu Hause lernen

von Martina Thiele-Effertz,
Rheinische Anzeigenblätter

Etwa 89 Prozent der Deutschen finden: Das Wissen über richtige Mülltrennung gehört zur Umweltbildung. Denn wer seinen Abfall richtig trennt, hilft, gebrauchte Verpackungen zu recyceln. Das schont Klima und Rohstoffe. Daher sollte Kindern früh die Bedeutung von Recycling und der schonende Umgang mit Rohstoffen vermittelt werden.

Ferien zu Ende? Zeit, den Schulranzen herauszuholen. Beim Ausmisten können Eltern und Kinder gemeinsam überle-



Das geht uns alle an!
Eine Initiative des Bundesverbandes kostenloser Wochenzeitungen (BVDA)

gen: Kommen Reste von Bastelpapier in die Papier- oder in die Gelbe Tonne? Was tun mit ausgetrockneten Stiften? Und wo-



Alte Stifte, leere Tuben, Papierschnipsel & Co. richtig entsorgen. Foto: Mülltrennung wirkt/Marcella Merk

hin mit Abfällen, die im Schulalltag anfallen? Damit nichts schiefgeht, hier die wichtigsten Trenn-Tipps für Schulkinder:

Gebrauchte Verpackungen: Die kinderleichte Grundregel für richtige Mülltrennung: In die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack kommen alle leeren Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Das sind zum Beispiel Ver-

packungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder Verbundmaterialien wie Getränkekartons. Papier, Pappe und Karton werden im Altpapier, leere Einweg-Glasverpackungen, nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert, in Glascontainern gesammelt.

Leere Klebestiftgehüllen und Tuben: Leere Klebestifte oder Klebstofftuben aus Aluminium

und Kunststoff sind ebenfalls Verpackungen, gehören also in die Gelbe Tonne. Vertrocknete Reste können vorher im Restmüll entsorgt werden.

Hefte, Pappschachteln, Bastelpapiere & Co.: Umverpackungen und Faltschachteln aus Pappe, zum Beispiel für Buntstifte, oder Kartons kommen ins Altpapier. Dorthin gehören auch vollgeschriebene

Schulhefte, Heftumschläge aus Papier, Pappschachteln und -rohre oder auch Schnipsel von nicht mehr brauchbarem Bastelpapier. Ausgediente Schulbücher können ebenfalls in der Papiertonne entsorgt werden. Umschläge oder Einbände aus Kunststoff bitte vorher entfernen, sie sind ein Fall für den Restmüll. Das gilt auch für benutzte Papiertaschentücher und verklebte Butterbrottüten.

Kaputte Stifte, Radiergummi und Tintenkiller: Ausgediente Bleistifte, Filzstifte, Textmarker, Tintenkiller, leere Tintenpatronen und Radiergummi, kaputte Pinsel, aufgebrauchte Wasserfarben, ausgemusterte Malkästen und auch nicht mehr brauchbare Büroklammern kommen in den Restmüll. Denn alle diese Dinge sind keine Verpackungen.

Schulranzen oder Schulrucksäcke: Ausrangierte Schulranzen oder -rucksäcke gehören in den Restmüll, insofern sie dort hineinpassen. Zu große Modelle sind ein Fall für den Sperrmüll. Vorher sollten Ranzen oder Rucksack gecheckt werden: Sind sie noch gut erhalten und gebrauchsfähig, freuen sich zum Beispiel Wohltätigkeitsorganisationen über eine Schulranzen-Spende.

Kinder wollen wissen, was mit dem getrennten Abfall passiert? Das zeigt das Video „Pia & Tobi – Die Mülldetektive“, zu finden auf bwurl.de/19hh. Weitere Informationen zur Mülltrennung gibt es im Internet auf muelltrennung-wirkt.de.

Lange Nacht der Chöre

MOABIT. Am Sonnabend, 16. September, treffen sich in der Reformationskirche in Moabit Sänger zur 16. Langen Nacht der Chöre. Von 17 Uhr bis Mitternacht interpretieren 28 Chöre ein breites musikalisches Spektrum von Popmusik bis Klassik. Dabei sind unter anderen der Karl-Forster-Chor, der Gemischte Chor der Polizei Berlin, der Schöneberger Kammerchor, der Landesjugendchor Berlin, der Berliner Mozart-Chor. Der Zugang zur Kirche in der Beusselstraße ist jederzeit möglich, der Eintritt ist frei. Infos auf www.cantorei.de. **my**

Köpenicker Whiskyfest

KÖPENICK. Regionale, nationale und internationale Aussteller präsentieren sich am 1. und 2. September auf dem Köpenicker Whiskyfest. Für den Eintritt erhalten die Gäste ein Tastingglas, mit dem sie von Aussteller zu Aussteller ziehen und einzelne Whiskys testen und kaufen können. Los geht es am Freitag, 1. September, 16 Uhr, am Sonnabend, 2. September, 14 Uhr in der Freiheit fünfzehn, Freiheit 15. Der Eintritt kostet 15 Euro. **my**

Fahrten mit der Museumsbahn

LICHTENBERG. Die Berliner Eisenbahnfreunde laden wieder zu Sonderfahrten ein. Start ist jeweils in Basdorf, am Bahnhof Lichtenberg kann zugestiegen werden. Am Sonnabend, 9. September, geht es mit dem Zug des Heidekrautbahn-Museums nach Lübbenau im Spreewald. Am „Tag der Schiene“, Sonntag, 17. September, ist die Lutherstadt Wittenberg das Ziel. Informationen zu Buchung und Fahrpreisen gibt es in der Tourist-Info im Bahnhof Wandlitz unter ☎ 033397/672 77 sowie im Netz unter www.berliner-eisenbahnfreunde.de. **uma**

Alte Münze feiert Jubiläum

MITTE. Seit einem Jahrzehnt steht die Alte Münze für Kultur, Kreativität und Gemeinschaft. Das Jubiläum wird mit einem Sommerfest gefeiert am 2. und 3. September, 12 bis 22 Uhr. Auf dem Areal gibt es Workshops, Live-Shows, ein Kinderprogramm, DJ-Sets, Talks, einen Sketch Contest und viele Mitmachaktionen. Ein Pop-Up-Market öffnet ebenso wie ein Pflanzenmarkt. Weitere Infos alte-muenze-berlin.de/sommerfest. **uk**

Faktenscheck im Museum

MITTE. Das Museum für Kommunikation, Leipziger Straße 16, lädt für 5. September zu „Meet the Journalist“ ein. Teresa Dapp, Redaktionsleiterin von Faktencheck bei dpa, und Stefan Voß, Verification Officer, diskutieren zum Thema „Behauptungen, Quellen, Einordnung. Wie Faktenchecks in der Pandemie Orientierung bieten“. Los geht es um 19 Uhr bei freiem Eintritt. Anmeldung online auf www.bfr-akademie.de/deutsch/veranstaltungen/mirkomm-journalist.html. Am 10. September öffnet sich das Museum für alle Berliner zum Tag des offenen Denkmals. Die neue Foto-Ausstellung „125 Jahre mitten in Berlin. Fotos zur Geschichte des Museums“ zeigt historische Ansichten. Und eine Führung um 11, 13 und um 15 Uhr nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die wechselhafte Geschichte des Prachtbaus. Kinder können als Architekten unterwegs sein und ihr eigenes Mini-Museum bauen. Das Familienprogramm läuft von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Tag frei, auch in die Sonderausstellung „#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie“ und in die Dauerausstellung „Vom Faustkeil bis zum Smartphone“. **uk**

Zu viele können nicht schwimmen

BERLIN: Landessportbund bietet Intensivkurse für über 3000 Kinder

von Dirk Jericho

Seit 2018 finanziert der Senat in den Ferien Schwimm-Intensivkurse für Schüler ab dritte Klasse. Mehr als 2000 Kinder haben in den Sommerferien teilgenommen.

Der Landessportbund Berlin (LSB) bietet mit der Sportjugend Berlin die kostenlosen Schwimm-Intensivkurse für Schüler ab der dritten Klasse an, die noch kein Schwimmabzeichen in Bronze haben. In den ersten drei Ferienwochen haben 2048 Kinder teilgenommen. Davon haben 440 Kinder das Seepferdchen, 811 das Bronze- und 251 das Silber-Abzeichen abgelegt.

Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU) betonte beim Besuch im Kombibad Gropiusstadt, wie wichtig Schwimmenlernen ist. „In den schwierigen Pandemie Jahren hat sogar über ein Drittel der Drittklässler nicht richtig schwimmen gelernt“, sagte sie. Dass „immer noch jedes vierte Kind am Ende der dritten Klasse nicht schwimmen gelernt hat, ist absolut unbefriedigend“, so die Senatorin. Um



Senatorin Katharina Günther-Wünsch und LSB-Präsident Thomas Härtel besuchen einen Schwimmkurs im Kombibad Gropiusstadt. Foto: LSB/Engler

die Nichtschwimmer-Quote weiter zu verringern, wolle der Senat auch in den kommenden Jahren Schwimm-Intensivkurse in den Oster-, Sommer- und Herbstferien finanzieren. „Zum Ende des kommenden Schuljahres wird es in jedem Bezirk ein Schulschwimmzentrum geben“, sagte Katharina Günther-Wünsch.

Der Landessportbund Berlin bietet die Schwimm-Intensivkurse mit der Sportjugend Berlin und sieben Vereinen – Neuköllner Schwimmclub, SV Bero-lina, BSV Medizin Marzahn 1990, ATV 1861, Berliner TSC, SCC Berlin Reinickendorf und

TuS Lichterfelde von 1887 – an. Die Kurse werden derzeit in sieben Schwimmhallen durchgeführt: Kombibad Gropiusstadt, Sewanstraße, Helene-Weigel-Platz, Fischerinsel, Thomas-Mann-Straße, Stadtbad Märkisches Viertel und Finkensteinallee. Insgesamt standen in diesen Sommerferien über 3000 Plätze zur Verfügung.

Der LSB hatte in den Osterferien 2023 mit dem Berliner Schwimm-Verband und Sportvereinen Schwimm-Intensivkurse für mehr als 1100 Kinder organisiert. Neue Kurse sind auch in den Herbstferien geplant. Infos unter www.schwimmkurse-sportjugend.de.

Trauer & Gedenken



MÜNZEL
BESTATTUNGEN
Bestattungsgesellschaft mbH

Bestattungen
ab 699,- €

Online-Preis inkl. Mehrwertsteuer
zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699

Lichtenberg · Möllendorffstr. 10 · ☎ 030/556 89 90 Weißensee · Berliner Allee 91 · ☎ 030/925 14 47

Tag & Nacht-Ruf (030) 556 89 90

BESTATTUNGEN
Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin

Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin

☎ 971 055 77 BSW-Partner

Bekanntmachungen

Irakische Familie sucht ihre in Berlin verlorene Pässe: 1. Hussein Sulaiman Saeed (Geb. 06.07.1980) Pass Nr. A10490664 / 2. Saadiya Khalid Saeed (Geb. 03.06.1980) Pass Nr. A17192771 / 3. Sipal Hussein Sulaiman (Geb. 01.01.2000) Pass Nr. A11423015 / 4. Sihad Hussein Sulaiman (Geb. 02.07.2003) Pass Nr. A17192422 / 5. Sidat Hussein Sulaiman (Geb. 22.01.2006) Pass Nr. A17192397 / 6. Suzdar Hussein Sulaiman (Geb. 09.08.2016) Pass Nr. A17192427 / Kontakt: ☎ 01 62/9 45 77 26

CORRECTIV Faktencheck der Woche



30 000 Euro Sozialhilfe? Alte Falschmeldung über syrische Familie verbreitet sich erneut

Online wird mit einer Falschmeldung gegen Geflüchtete gehetzt. Obwohl sie seit 2017 widerlegt ist, verbreitet sie sich weiter: Angeblich würde ein Syrer mit vier Frauen und 23 Kindern 30.000 Euro Sozialhilfe im Monat erhalten. Das ist falsch.

Seit Jahren kursiert im Netz die Behauptung, ein nach Deutschland geflüchteter Syrer mit vier Frauen und 23 Kindern bekomme monatlich 30 000 Euro Sozialhilfe. Nachdem wir in den Jahren 2017 und 2019 darüber berichtet hatten, tauchte die Behauptung in diesem Jahr erneut auf. Damals wie heute ist sie falsch. Die Geschichte hat ihren Ursprung im Jahr 2016, als Medien wie Bild und die Rhein-Zeitung über eine syrische Großfamilie berichteten, die 2015 nach Montabaur in Rheinland-Pfalz kam. Auf Grundlage dieser Berichte veröffentlichte ein Autor auf der Website des Deutschen Arbeitgeber Verbands e.V. eine fiktive Schätzung, wie viel Sozialhilfe man in Deutschland „mit dem Modell 4 Frauen und 23 Kinder“ erhalten könne: angeblich rund 30 000 Euro monatlich.

Im Jahr 2019 teilte uns die Bundesagentur für Arbeit mit, wie viel Sozialhilfe die Familie nach den für sie gültigen Regelsätzen hätte bekommen können. Bei ihrer Berechnung kam sie auf einen Betrag von 10 062,82 Euro. Dafür seien überall die maximal möglichen Bedarfe angenommen worden. Die Rechnung wurde mit 23 Kindern gemacht, obwohl laut den Medienberichten von 2016 ein Kind gar nicht in Deutschland lebte.

Landesministerium schließt eine solch hohe Summe aus

Auch Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hätten sich im Jahr 2019 nicht auf 30 000 Euro belaufen. Auf eine Anfrage von uns antwortete das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dass die Bezüge der höchsten Bedarfsstufe 354 Euro pro Person betragen. Das Landesministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz habe mitgeteilt, es könne „auch ohne die genauen Ansprüche der Familie zu kennen [...] eine solche Summe ausschließen.“

Wir haben das BMAS zudem um eine aktuelle Einordnung der Behauptung gebeten, da sich die Höhe der Sozialleistungen seither geändert hat (betrifft Bürgergeld und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz). Bei 30 000 Euro auf 28 Familienmitglieder (ein Mann, vier Frauen und 23 Kinder) müsste im Durchschnitt jede Person Leistungen von rund 1070 Euro monatlich bekommen.

Eine Sprecherin des BMAS teilte uns dazu mit: Eine alleinstehende und alleinlebende erwachsene Person könne mit „besonderen Bedarfslagen“ diesen Wert zwar erreichen, als „altersunabhängiger Durchschnittsbetrag je Person in einer „Großfamilie“ könne eine solche Größenordnung jedoch ausgeschlossen werden. Eine Zahlung in Höhe von 30 000 Euro ist für die Familie demnach nicht möglich.

Aktueller Regelbedarf liegt bei höchstens 502 Euro

Weiter teilte das BMAS mit: Die aktuellen Regelbedarfe für alleinstehende Erwachsene im Jahr 2023 im Rahmen des Bürgergeldes betragen monatlich 502 Euro, für zusammenlebende Partner beziehungsweise Partnerinnen je 451 Euro und für Kinder unter 18 Jahre zwischen 318 Euro (unter 6 Jahre) und 420 Euro (14 bis unter 18 Jahre). Hinzu kämen die Bedarfe für die Wohnung (Unterkunft und Heizung), die nur in Höhe angemessener Aufwendungen berücksichtigt werden könnten.

Fazit: Die Behauptung, dass ein Syrer mit vier Frauen und 23 Kindern in Deutschland monatlich 30 000 Euro Sozialhilfe erhalte, ist falsch. Der Betrag geht auf eine theoretische Berechnung zurück, der das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie die Agentur Bundesagentur für Arbeit widersprechen.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter [correctiv.org/faktencheck](https://www.correctiv.org/faktencheck)

Trend zum Selbstversorger

GARTEN: So gelingt der Gemüseanbau auf Fensterbank und Balkon

Alles wird immer teurer. Angesichts steigender Energiepreise und Inflation versuchen viele Menschen zu sparen – auch beim Essen. Was liegt näher, als gesundes Obst und Gemüse selbst zu ziehen? Wie das auch ohne eigenen Garten funktionieren kann, erklärt die Debeka Versicherung.



Gemüse aus eigenem Anbau ist etwas Besonderes. Foto: Debeka/AdobeStock

Für Anfänger eignen sich robuste Sorten. Zum Beispiel Tomaten, Radieschen oder Salat sind einfach anzubauen und benötigen nicht viel Platz. Sie können in Kübeln oder Töpfen auf dem Balkon angepflanzt werden. Auf der Fensterbank gedeihen viele verschiedene Kräuter im Topf gut.

Es ist wichtig, dass Obst und Gemüse ausreichend Sonnenlicht bekommen, um wachsen zu können. Sechs Stunden täglich sollten es mindestens sein. Auf dem Balkon oder der Terrasse ist eine sonnige Süd- oder Westlage am besten. Und es ist darauf zu achten, dass die Pflanzen vor Wind geschützt sind, um Schäden durch Böen zu vermeiden.

Die Wahl des richtigen Substrats ist entscheidend für das Wachstum der Pflanzen. Optimal ist Gemüseerde oder normale Blumenerde mit Gartenkompost gemischt.

Obst und Gemüse benötigen ausreichend Wasser, um zu wachsen. Regelmäßiges Gießen muss sein, wobei Staunässe vermieden werden soll. Denn die kann zu Wurzelfäule führen. Sinnvoll können Drainagen sein. Im Blumentopf kann das so aussehen: einen Stein oder eine Tonscherbe

auf das Ablaufloch legen, darauf einige Zentimeter Blähton, Kiesel oder Bimsstein, dann erst mit Erde auffüllen. Einige Gemüsesorten benötigen mehr Wasser als andere, daher sollte man sich über die individuellen Bedürfnisse der Pflanzen informieren.

Wer über einen Balkon oder Vorgarten verfügt, sollte sich zunächst über die Anbauregeln informieren. In manchen Wohnanlagen gibt es Einschränkungen für den Anbau von Obst und Gemüse. Haus-

eigentümer könnten Regeln aufgestellt haben, was zum Beispiel Kübelpflanzen auf Balkonen angeht. Dabei darf auf achten, dass die Traglast des Balkons nicht überschritten wird. Bei Neubauten liegt diese bei mindestens 400 Kilogramm pro Quadratmeter, bei Altbauten durchaus unter 200 Kilogramm!

Gießwasser kann Schäden an der Mietwohnung, auf dem Balkon oder beim Nachbarn verursachen. Auch im Vorgarten sind Missgeschicke möglich, die teuer werden können. Wenn zum Beispiel ein Ast des Apfelbaums auf das Auto des Nachbarn fällt, kann das schnell ins Geld gehen. Eine Haftpflichtversicherung schützt vor finanziellen Folgen und gibt ein sicheres Gefühl. Beschädigt ein im Sturm umgestürzter Pflanzenkübel eines Mieters den Balkon, so ist das in der Regel ein Fall für die Wohngebäudeversicherung des Vermieters. Geht bei einem Unwetter ein teures Pflanzgefäß zu Bruch, ersetzt meist die eigene Hausratversicherung den Schaden. **RR**

Zu Hause wohnen trotz Handicap

BUCHTIPP: „Barrierefrei bauen und sanieren“ von Nina Greve

So lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben, auch wenn Alter oder körperliche Beeinträchtigungen dies erschweren – das wünschen sich die meisten Menschen. Das Buch „Barrierefrei bauen und sanieren“ von Nina Greve macht’s möglich.

Die Autorin Nina Greve studierte Architektur und arbeitet seit über 20 Jahren als freie Fachjournalistin für verschiedene Bauherren- und Fachverlage. Der neue Ratgeber der Stiftung Warentest zeigt, welche Möglichkeiten es für barrierefreies Bauen und Wohnen

gibt und wie diese Maßnahmen umgesetzt werden können. Außerdem gibt er Orientierung, welche Anpassungen teuer und welche erstaunlich günstig sind, wo es Förderungen und andere Finanzierungshilfen gibt. Ein barrierefreies Umfeld muss so gestaltet sein, dass es sich auch mit körperlichen und geistigen Einschränkungen gut darin leben lässt. Wer einen Umbau oder Neubau einer Immobilie plant, sollte zunächst den individuellen Bedarf ermitteln. Mit den Checklisten im Buch kann jeder einfach herausfinden, wo sich die persönliche Wohn-

situation verbessern lassen könnte. Denn wer genau weiß, wo und für welche Zwecke bauliche Maßnahmen notwendig sind, findet leichter die passende Lösung. Zudem gibt es im Serviceteil eine umfangreiche Liste mit ausgewählten Anlaufstellen, die spezialisierte Beratung zum barrierefreien Bauen und Wohnen anbieten. **RR**



Nina Greve: „Barrierefrei bauen und sanieren – Maßnahmen, Finanzierung, Umsetzung“, Stiftung Warentest, 208 Seiten, ISBN 978-3-747-10595-5, 39,90 Euro.

Pediküre durch Fische bedenklich

Touristen gönnen sich vor allem in südlichen Urlaubsländern gern eine Fußpflege durch kleine Helferlein. Dazu werden die müden Füße in Wasserbecken, die mit kleinen Fischchen besetzt sind, getunkt. Italienische Wissenschaftler entdeckten jedoch eine Vielzahl gruselig klingender und krankmachender Keime in unterschiedlichen Aquarien, die auch den Menschen krank machen können! „Tierfreunde sollten der Fische wegen und nicht zuletzt aus Eigenschutz auf diese zweifelhafte Art der Körperpflege verzichten“, rät die Aktion Tier – Menschen für Tiere e.V. **RR**

Ganz ohne Kartentausch

TECHNIK: eSIM ist fest im Smartphone verbaut

Eine SIM-Karte ist nötig, um mit dem Smartphone zu telefonieren oder über das Mobilfunknetz im Internet zu surfen. Dafür haben die meisten Handybesitzer eine Chipkarte im Gerät einstecken. Mittlerweile gibt es eine Alternative dazu: Die sogenannte eSIM ist im Handy als festes Modul verbaut.

Bei einer eSIM kann ein Anbieterwechsel innerhalb weniger Minuten abgeschlossen werden, erklärt Digitalexpertin Alina Gedde von der ERGO Versicherung. Denn statt eine neue SIM-Karte per Post zuzustellen, überschreibt das Mobilfunkunternehmen die Daten auf der eSIM einfach. Außerdem fällt der umständliche

Kartentausch weg. Mit einer eSIM ist es je nach Anbieter zudem möglich, mehrere Profile abzuspeichern. Das heißt: Wer in Ländern, die nicht Teil der EU-Roaming-Verordnung (siehe <https://bwurl.de/19fg>) sind, ohne hohe Gebühren im Internet surfen, telefonieren oder Daten versenden will, benötigt dort keine extra SIM-Karte mehr. Manche Anbieter schränken diese Funktion jedoch ein und begrenzen die Profilanzahl auf zum Beispiel zwei Profile. Einen Nachteil hat die eSIM jedoch: Wer vorübergehend ein Ersatzgerät nutzt, weil das eigene Handy etwa in der Reparatur ist, kann aufgrund des fest verbauten Moduls nicht einfach die SIM-Karte umstecken. **RR**

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«

FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit über 90 Prozent stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr 33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.³ Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.⁴

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

Steuern eintreiben ist cool

BERLIN: Finanzämter wollen junge Leute für den Job begeistern / Kampagne gestartet

von Dirk Jericho

Ab dem Jahr 2031 werden voraussichtlich knapp 40 000 von derzeit rund 130 000 Beschäftigten im öffentlichen Dienst altersbedingt ausscheiden. Der Senat wirbt mit einem 90-minütigen Video-clip um Nachwuchs.

„Geht auf uns“ heißt die Werbekampagne, mit der Finanzsenator Stefan Evers (CDU) Personal sucht. Das Steuereintreiben wird dabei als „sinnstiftende Aufgabe“ gezeigt. Wer beim Finanzamt arbeitet und Steuern eintreibt, halte Berlin am Laufen. „Indem wir auch die nicht so Sozialen zur Kasse bitten, er-

möglichen wir sozialen Wohnungsbau“, sagt der Sprecher zu Bildern einer Razzia von Steuerfahndern in einer Villa. Die Werbekampagne läuft vor allem über Social-Media-Kanäle. In den kommenden Jahren wollen die Finanzämter verstärkt Steuerbeamte in die Schulen schicken, die dort um

Nachwuchs werben. Man kann eine Ausbildung zum Finanzwirt machen oder ein Duales Studium zum Diplom-Finanzwirt absolvieren. Ab 1. September schreibt die Steuerverwaltung 440 neue Ausbildungs- und Studienplätze für das Einstellungs-jahr 2024 aus. Weiteres unter berlin.de/geht-auf-uns.



DB

Dir ist wichtig, im Team Großes zu schaffen?

Komm als Fachkraft (w/m/d) im Bereich Gleisbau ins Team DB und bring unseren Zugverkehr auf sichere Gleise.

Unterstütze unsere Gleistruppe als Gleisbauer:in, Vorarbeiter:in oder Meister:in Gleisbau (auch als Qualifizierung) bei der DB Bahnbaugruppe GmbH (BBG) und mache 34.000 Kilometer Schienennetz fit für die Zukunft.

Werde Teil unseres Teams in deiner Region. Jetzt bewerben: db.jobs/einstieg-bahnbau Oder sende deine Bewerbung direkt an: alexis.kiziridis@deutschebahn.com

Was ist dir wichtig?



BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)

Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag
520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de



BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Stellenangebote

Älterer Herr, gern Rentner, mit Vollbart als Weihnachtsmann gesucht für die Adventszeit. ☎ 030-84 18 63 30

Mehrere zuverlässige und motivierte Mitarbeiter (m/w/d) im Homeoffice in der Finanzplanung gesucht. Dank einer internetbasierten Plattform bist Du bei uns in Deiner örtlichen Wahl vollkommen frei. Flexible Arbeitszeiten und ein Stundenlohn i.H.v. 21,65€. Bist Du der/die ideale Kandidatin (m/w/d) für diese Stelle? Dann bewirb Dich jetzt. Bewerbungsformular unter: <https://consulting-ma.de/Bewerbung>

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ☎ 05870322310. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Etablierte Reinigungsfirma su. per sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten*keine Schichten*übertarifl. Bezahlung*regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Tel. ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Reinigungskräfte (m/w/d)

in 10117 Berlin gesucht: Montag - Freitag ab 6:00 Uhr geringfügige Beschäftigung.

Prior & Peußner
Tel. 05067/91 73 361
oder 0178/93 43 713
www.pp-service.com



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 887 277 100

Immobilienmarkt

Angebote

Verkauf Häuser

Interesse an einem Bungalow auf dem Pachtgelände eines Angelvereins? In Zeuthen direkt am Wasser. Wohnr. m. Küche und Schafraum, Überdachte Terrasse und Schuppen. Komp. Eingrichtet. Bitte nur schriftlich. Jacowitz, 13088 Berlin, Bernkastelestr. 72e

Verk. von Priv. an Priv. Einfam.-Reihenhaus in Mariendorf, m. Wi.-Garten u. gepfl. Garten. Gesamtl. 236 m², Wohnfl. 120 m², eine im Haus sich befindende Monteur-Betten-Vermietung (Kleingewerbe), kann nach Bedarf übernommen werden. VB 530.000 €. ☎ 30/7 22 56 73

Suche

Häuser

OEHMCKE Immobilien

über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Wohnungen

Suche Zimmer. 01 74/5 12 02 15

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+
Wohnwagen. ☎ 03944-36160
www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00
www.ankaufwohnmobil.de

Verkauf

Mercedes A 150 Automatik / Benzin-er, 33 Tkm, beigemetalllic, Klimaanlage, Navigation, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, ASR, NSW uvm. nur 9.500,-Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 150 Elegance / Benzin-er, 76 Tkm, hellblau, Klimaanlage, Parktronic, CD, Bordcomputer, 4 x el. FH, MFL, ZV mit FB, MAL, el. Spiegel, ESP, ASR uvm. nur 8.700,- Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 200 Automatik / Benzin-er, 68 Tkm, silber, Klimaanlage, Allwetterreifen, CD, Tempomat, AHK, Regensensor, el. FH, MAL, ZV mit FB, ESP, ABS uvm. nur 8.900,-Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mini One Cabrio / Benziner 80 Tkm, silber, Klimaanlage, Parktronic, el. Dach, 4 x el. FH, 66 KW (90 PS), ZV mit FB, Alu, el. Spiegel, ABS uvm. nur 7.600,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Renault Megane GT / Benziner, 21 Tkm, Kombi, Luxe, 1.Hand, Automatik, dunkelblau, Klima, Leder, Navi, Sitzhgz., Parktronic, el. Schiebedach uvm. nur 10.900,-Autohaus Bourset, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ☎ 03 56 01/8 09 40

Reise

Deutschland

6 Tage Spreewald All - IN inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzter Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2 Std. Kahnfahrt, Hotel Zum Goldenen Löwen****S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ☎ 03 56 01/8 09 40

Altenbrak/Bodetal 3x Ü/HP 180,- € p. P. im DZ, Zi. m. Bk., FEWO f. 2-5 P., Nä. Hängebrücke/Doppelseilrutsche. Lutz Koppelman, Forstweg 3, 06502 Thale, 039456-336, cafe-pension-fontane.de

FeWo Usedom/Karlsbagen mit Galerie, 2. OG, 2 Zimmer, 2-4 Personen, 5 Min. zum Strand. ☎ 0179-98 15 534.

Hotel Kiebitz an der Ostsee zw. Heiligendam und Warnemünde, Parkpl., WLAN, super Preis - direkt bei uns auf www.hotel-kiebitz.de oder ☎ 038203-86 00. Immer Last-Minute-Angebote!

Kurzentschl. Insel Poel, FeHs, FeWo, strandnah, kinderfreundl., Haustier ok. ☎ 038425-42067/www.poelagentur.de

Senioren-Individual-Reisen ganzjährig. mit Abholung von zu Haus, auch für leicht Behinderte ☎ 03 91/4 08 92 49 Heute Buchen - morgen Reisen!

Noch freie FeWo ab 01.09-30.09.2023, 1 Woche für 2 Pers., 350 €. Pension Seeadler in 18586 Göhren auf Rügen. ☎ 038308-91101

Ostsee-Angebot Kühlungsborn: Freudent Hotel-Pension nahe Seebücke, Zi. Du/WC, günstige Preise. ☎ 038293-64 20, www.pension-jasmin.de

www.die-warnemuender.de
OSTSEEURLAUB
in WARNEMÜNDE
FeWo/Häuser/Appartments mit Meerblick,
kostenfreien Prospekt anfordern
Tel.: 0381/492 57 30

Preisg. Pension in Oberwiesenthal, DZ, App., Fewos, mit Frühstück, www.pension-teuber.de ☎ 03 73 48/ 73 17

Preihit Zittauer Gebirge: z. B. 3 Ü/HP 149 € p.P. Deutsche Eiche, V. Schulzensohn, Waltersdorfer Str.67, 02779 Großschönau, ☎ 035841-35551 www.pension-deutsche-eiche.de

Rügen, Seebad Juliusruh, kleines Hotel, ca. 60m zum Strand. ☎ 030/567 97 70, www.hotel-svantevit.de

Rügen/Breetzer Bodden: Ferienhaus, 4-6 P., 80 m², Sauna, 100 m z. Wasser, Hunde erlaubt. www.skippershaus.de

Sächs. Schweiz: Zi./Fewo/Bungalow: TV, Ü/F, preiswert, ☎ 035028-80170/ Fax -71, ferienanlage-bergwald.de

Seebad Heringsdorf Ferienwohngung frei, Hund angenehm, Strand, sonnige Terrasse, ab 85 € ☎ 0174-688 28 35

Seebad Kühlungsborn Nrh. ruh./komf. Fewo, Meerblick, Garten, www.2rosen.de, ☎ 0177-5687150

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hauservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Lief. Mutterboden, Kies, Sand. Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Beton, tankstelle, Erler Wennigsen KG. ☎ 0 30/ 98 69 50 71

PC-Handy-Tablet-Unterricht individuell bei Ihnen zu Hause. www.computerunterricht-berlin.de ☎ 91 50 45 29

Umbau der Badewanne zur altersgerechten Dusche

bis 4.000,- € Förderung mögl.

☎ 030 629 33 0610
www.seniorenbad24.de

Gal-Meister: Rollrasen, Pflanzen, Zäune, Fundamente, Mauern, Terrassen u.v.m. ☎ 0177-803 66 66

Bauen / Handwerk

→Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dachdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelrücken ☎ 5099650 Fr. Kleiner

Fliessenlegermeister Peter Plura Beratung + Angebot ☎ 0172-3123386 peter-plura@vodafone.de

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. 29 04 80 80

Malermeisterbetrieb Bormke

Ausführung sämtl. Maler-, Tapezier- & Bodenbelagsarbeiten schnell, sauber, preiswert, seniorengerecht inkl. Möbelrücken
Tel. 030/93 02 31 31
www.malermeister-bormke.de
Beratung & Kostenvoranschlag unverbindlich & kostenlos

Maler- und Fußbodenverlegearbeiter! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Suche

Suche für Studenten WG Zimmer o. Ähnliches in Berlin / Nähe Adlershof Bitte alles anbieten ☎ +49 175 2945145, frank-lamprecht@web.de



Ankauf Modelleisenbahn Sammlungen aller Art. ☎ 01 76 72 51 91 55, matthias-tomaszewski@web.de

TV-Ankauf.de
Tel. 76 58 93 90
wir kaufen: defekte LCD / LED / OLED TV und zahlen bis 1 € pro Zoll (0,40 €/cm)
Wir kaufen auch High-End-Hifi-Geräte www.hifi-shop.berlin

Hobby & Freizeit

Ankauf

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsaufösungen ☎ 43 05 54 53

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Freiwillige gesucht

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Johnny Cash-Fan freut sich über gemeinsames Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge. Dame (66, m. Demenz) wünscht sich min. 1x Besuch pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030-423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

66-jährige Dame mit Demenz freut sich über Besuch zum Spaziergehen, gemeinsamen Musik hören und Fotos ansehen. Hund kann mitgebracht werden. Nähe Mahlsdorf ☎ FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, kontakt@fwa-mh.de, 030/76 23 65 00

Ehrenamtlich vorlesen und Lesen üben in Kita, Schule oder Seniorenheim? Wir helfen bei der Suche nach einer passenden Stelle: ☎ FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, kontakt@fwa-mh.de, 030/76 23 65 00

Freude am soz. Engagement mit Kindern, Senioren, Familien...? Freie Plätze im BFD ab 20,5 Std. wöchentl., Soz.Vers., Bürgergeldbezug mgl., ijgd ☎ 030-6120 31360, bfd.berlin-brandenburg@ijgd.de

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ Tel: 29 33 57 28 Mail: hospiz@volkssolidaritaet.de <https://volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/ambulanter-hospizdienst/>

IT-Grundlagenkurs ehrenamtlich anleiten für Schüler:innen aus Willkommensklassen, vsl. immer freitags von 9:00 bis 10:30 Uhr, Start nach den Ferien geplant ☎ FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, kontakt@fwa-mh.de, 030/76 23 65 00

Nicht das Richtige dabei? Dann kommen Sie zu uns in die Beratung und wir finden gemeinsam das passende Engagement für Sie! Vereinbaren Sie gleich einen Termin: ☎ FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, 030/76 23 65 00, kontakt@fwa-mh.de

Trauerbegleiter*in werden & dadurch Zeit schenken, Halt geben, Mut machen. Malteser Anlaufstelle für Trauernde startet Kurs im Okt 2023. Mehr unter ☎ (030) 348 003 780 oder trauer.berlin@malteser.org

Unterstütze ehrenamtlich wohnungslose Menschen in Bohnsdorf. Begleite u.a. unseren Zoo-Ausflug mit Kindern und Familien am 13.09.23. Infos und Anmeldung unter: ☎ (030) 422 65 798 | freiwillig@unionhilfswerk.de

Eiskaltes Wasser und warme Suppen

1892HILFT: Seit drei Jahren kümmert sich der Hertha-Fanverein um Obdachlose und versorgt sie mit Essen und mehr

von Dirk Jericho

Die ehrenamtlichen Helfer vom jüngsten Hertha-Fanprojekt 1892HILFT verteilen im Hitzesommer auf ihren Suppenbustouren auch wieder eiskaltes Trinkwasser in Alu-Mehrwegflaschen.

Gerade ist er auf dem Weg zu Edeka Colombino, um neun Gänse abzuholen. Die Vögel kommen in die Rum-fort-Suppe, die André Ruschkowski mit seinen Helfern jede Woche an Obdachlose verteilt. Rum-fort-Suppen sind leckere Kreationen aus Lebensmitteln, die rumliegen und fortmüssen. So nennt die Cateringfirma 40seconds ihre Suppen, die sie für den Hertha-Fanverein 1892HILFT kocht. 115 Suppen hat Ruschkowski vergangene Woche mit seinen Mitstreitern am Alex und Ostbahnhof verteilt. Dazu Brötchen, Äpfel, Bananen und Eiswasser, aber auch Socken, Unterwäsche und Hygieneartikel. Die Hilfsinitiative, die der 45-jährige Sozialarbeiter in Corona-Zeiten 2020 gegründet hat, ist seit 2022 ein Verein mit mittlerweile über 50 Engagierten.

„Als die Projekte mit meinen Kids auf Bolzplätzen nicht mehr möglich waren, wollten wir Hertha-Fans irgendwas machen“, sagt Ruschkowski zum Start von 1892HILFT. Anfangs habe er Suppen an U-Bahnhöfen verteilt. Mittlerweile touren die engagierten Herthaner mit



Samia Khallafi und André Ruschkowski verteilen Flaschen mit dem Slogan #vollePulleHertha. Foto: 1892HILFT e. V.

einem blauweißen Suppenbus zu festen Anlaufstellen am Alexanderplatz, Ostbahnhof und in Steglitz und bringen Suppen und vieles andere mehr zu den Obdachlosen.

André Ruschkowski ist Hertha-Fan, seit er sieben Jahre alt ist. Ein Leben für den Fußball und ein Herz für die Schwächsten. „Ich will Berlin ein bisschen besser machen“, sagt er. Dass

er seine blauweiße Liebe mit Nächstenliebe mischt, ist nur verständlich. Der Bus und die Trinkflaschen sind in den Hertha-Farben Blau und Weiß. Vereinsmitglied oder Fußballfan muss man aber nicht sein, um bei 1892HILFT mitzumachen. André Ruschkowski als eingefleischter Herthaner will mit dem sozialen Engagement auch ein bisschen zeigen, dass die blauweißen Fans ganz nor-

male und vor allem hilfsbereite Berliner sind und keine „seelenlosen“ Stadiongänger von stinkreichen Megaclubs.

André Ruschkowski ist bei fast allen Suppenbustouren selbst dabei. Er arbeitet fast jeden Tag für das Projekt, holt Lebensmittel oder Sachen von Partnern ab und organisiert immer neue Hilfsideen. Angestellt ist Ruschkowski beim Stadtteilzentrum

Steglitz, das sein Engagement genauso unterstützt wie die Kumpels aus der Fankurve im Olympiastadion. Bei der derzeitigen Hitze verteilen die Helfer neben Suppen auch wieder Eiswasser in Alu-Mehrwegflaschen. Aus Spenden hat 1892HILFT im vergangenen Jahr 1892 Literflaschen gekauft und mit dem Vereinslogo und dem Slogan #vollePulleHertha beklebt. Die Flaschen haben auch einen QR-Code, mit dem die Obdachlosen die Standorte finden, wo man Trinkflaschen auffüllen kann.

Diese Trinkflaschen verteilt 1892HILFT auch an Einrichtungen wie Evas Haltestelle. Vergangene Woche waren es insgesamt 256. Ruschkowski freut sich über jede Spende und Unterstützung. Wer noch gute Alu-Trinkflaschen rumstehen hat, kann sie gerne spenden. Auch andere Sachen werden immer benötigt. Was genau und welche Hilfsaktionen 1892HILFT für Obdachlose mittlerweile macht, steht auf der Internetseite. Beim Projekt „Schlafackengel“ zum Beispiel, das André Ruschkowski seit knapp zwei Jahren mit der Berliner Obdachlosenhilfe organisiert, werden wöchentlich gebrauchte gegen neue oder chemisch gereinigte saubere Schlafsäcke ausgetauscht.

Der Verein 1892HILFT finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter 1892hilft.de.



Bundespräsident dankt Engagierten

BERLIN. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lädt am 9. September zum „Tag des offenen Schlosses“ in das Schloss Bellevue und den Schlosspark ein. Neben Rundgängen durch das Schloss erwartet die Gäste von 11 bis 19 Uhr ein Programm mit Musik und Tanz, ein kulinarisches Angebot sowie Mitmachaktionen für alle Altersgruppen. Der Eintritt ist frei. Besucher benötigen jedoch eine Eintrittskarte, die im Internet auf buergerfest-bundespraesident.de erhältlich ist. Das Bürgerfest steht unter dem Motto „Im WIR verbunden“ und rückt ehrenamtlich Engagierte in den Fokus. Ein Höhepunkt des Tages ist eine Diskussionsrunde um 15 Uhr mit dem Bundespräsidenten. Einen Tag zuvor wird er zudem rund 3000 Ehrenamtlichen aus dem gesamten Bundesgebiet mit einer persönlichen Einladung danken. Ob im Naturschutz, in der internationalen Jugendarbeit, im Sport, in der Bildung, in Sozial- und Kulturprojekten, in der Inklusion oder in der Digitalisierung: Das Fest mit geladenen Gästen soll ein Ansporn für alle Bürger sein, selbst bürgerschaftlich aktiv zu werden. **st**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Berliner Freiwilligenbörse

Alle Angebote auch online!

Im Internet finden Sie ganzjährig alle Engagement-Angebote – sortiert von A bis Z.

Informieren Sie sich jetzt über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Lokalausgabe Hohenschönhausen für die Ortsteile Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg **Auflage: 45.155 Exemplare**

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin

☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice

☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung

Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Hier sind Sie früher und umfassender über alle Kieze Berlins informiert. Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

[facebook.com/BerlinerWoche](https://www.facebook.com/BerlinerWoche)

Die Berliner Woche ist



Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rühl, Gorge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare
Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V.



Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDUZ und BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG
Behördennummer 115
Bürgertelefon d. Polizei 46 64 46 64

NOT- UND SOZIALE DIENSTE
Apotheken-Notdienst 0800/00 22 833
Giftnotruf 192 40
Kinderschutz-Hotline 61 00 66
Jugend-Notdienst 61 00 62
Telefonseelsorge 0800/111 0 111
Berliner Krisendienst 390 63 70
Rollstuhldienst 0177/833 57 73
Pflegetützpunkte 0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit) 116 117
Zahnärzte 89 00 43 33

ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE
Gas 78 72 72
Strom 0800/211 25 25
Telefon 0800/330 10 00
Wasser 0800/292 75 87
Laternen 0800/110 20 10
BSR 75 92 49 00

KARTEN-/HANDYSPERRUNG
ec- und Kreditkarten 116 116
D1 0800/330 22 02
D2 0800/172 12 12
O2 0800/221 11 22

UNTERWEGS
BVG Kundendienst 194 49
DB Reiseservice 01806 99 66 33
S-Bahn Berlin 29 74 33 33
Zentrales Fundbüro 902 77 31 01

RUND UMS TIER
Tierheim Berlin 76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Lichtenberg

BÜRGERÄMTER
Egon-Erwin-Kisch-Straße 106
Normannenstraße 1-2
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
Große-Leege-Straße 103
Öffnungszeiten: Mo 7.30-15.30 Uhr, Di+ Do 10-18 Uhr, Mi 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr; weitere Informationen und Terminvergabe: ☎ 115

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: ☎ 902 96-0
Ordnungsamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-43 10
Stadtentwicklungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 20

Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-65 20
Umwelt und Naturschutzamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 30
Jugendamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-70 80
Gesundheitsamt, Alfred-Kowalke-Str. 24, ☎ 902 96-75 07

Amt für Soziales, Alt Friedrichsfelde 60, über Behördennummer ☎ 115
Schul- und Sportamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-38 21

SONSTIGE
Finanzamt, Josef-Orlopp-Str. 62, ☎ 90 24 34-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Gotlindestr. 93, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter, Gotlindestraße 93, ☎ 55 55 88 22 22



Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de